

Stadt Landau in der Pfalz



**Anhang zur
Schlussbilanz 2015**

Inhaltsverzeichnis:

- A. Allgemeine Angaben (Seite 2)
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Seite 2 – 3)
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz (Seite 4 – 53)
- D. Finanzielle Verpflichtungen (Seite 54 – 56)
- E. Derivate Finanzinstrumente (Seite 56)
- F. Anteilseigentum (Seite 57)
- G. Uneingeschränkte Haftung (Seite 57)
- H. Anzahl der Beschäftigte zum Bilanzstichtag (Seite 58)
- I. Mitglieder des Gemeinderates (Seite 58 – 59)
- J. Erläuterungen erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44,45 GemHVO (Seite 60 – 108)

A. Allgemeine Angaben

Die Stadt Landau in der Pfalz hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 KomDoppikLG wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Gemäß § 108 GemO i. V. m. §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2015, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

B. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz geprüft, mit Datum vom 02.02.2010 vom Stadtrat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Anschaffungskostenminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.000,00 Euro (netto) nicht übersteigen (Geringwertige Vermögensgegenstände), wurden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam gebucht und werden nicht im Anlagenverzeichnis nachgewiesen (die VV Nr. 4.1 zu § 93 GemO fand im Vorgriff auf die analoge Änderung der §§ 32 Abs. 5 u. 35 Abs. 2 GemHVO lt. Schreiben des ISIM vom 22.10.2010 ab dem Haushaltsjahr 2015 Anwendung).

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen

(Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Anfangsbestand: 506.534.981,42 €

Schlussbestand: 502.315.507,82 €

Das Anlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig (mindestens ein Jahr) der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Landau in der Pfalz zeigt die beiliegende Anlagenübersicht zum 31.12.2015, in welchem die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen, Restbuchwerte u.a. Angaben je Bilanzposition dargestellt werden.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 27.773.902,12 €

Schlussbestand: 28.410.623,85 €

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anfangsbestand: 306.183,96 €

Schlussbestand: 233.182,69 €

Es handelt sich hierbei um Softwarelizenzen, sonstige Lizenzen, gewerbliche Schutzrechte, sonstige Rechte, Werte und Konzessionen, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Haushaltsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von insgesamt 59.337,05 € getätigt. Die Abschreibungen betragen 132.338,32 €.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Anfangsbestand: 2.955.903,37 €

Schlussbestand: 4.106.826,48 €

Diese Bilanzposition beinhaltet von der Stadt Landau in der Pfalz geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 1.350.348,06 € aktiviert. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um die Herstellungskosten für den Bahnhofsteilpunkt Süd i.H.v. 917.357,20 € sowie einen Zuschuss für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet östl. Innenstadt in Höhe von 250.000,00 €.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betragen 199.424,95 €

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

Anfangsbestand: 7.440.707,46 €

Schlussbestand: 7.445.930,79 €

Bei dieser Bilanzposition werden geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen Zweckbindung und einer vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt Landau in der Pfalz geleistet. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen auf der Basis der Zweckbindung.

Neue Zugänge fanden in Höhe von 400.653,58 € statt, wovon 400.000,00 € als Investitionskostenanteil der Stadt Landau an den Oberflächenentwässerungsmaßnahmen des EWL 2013 darstellen.

Abgänge (Restbuchwert) wurden in Höhe von 1.662,25 € gebucht.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betragen 393.768,00 €

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 17.071.107,33 €

Schlussbestand: 16.624.683,89 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche auf ein schwebendes Geschäft geleistet wurden, die den entgeltlichen Erwerb eines immateriellen Vermögensgegenstandes zum Inhalt haben.

Entwicklung der Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr 2015:

Bezeichnung der Anzahlung	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
VMGS 47644; Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	934.154,82	131.306,25	0,00	1.065.461,07
VMGS 519209; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	132.793,72	48.376,50	0,00	181.170,22
VMGS 520200 u. 524684; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	12.694.243,39	340.303,76	0,00	13.034.547,15
VMGS 520899; Brunnen vor OVB Nußdorf	6.686,23	0,00	0,00	6.686,23
VMGS 522521; Toilettenanlage Freizeitgelände Wollmesheim (Budget II)	8.659,25	0,00	0,00	8.659,25
VMGS 522524; Fußgänger- u. Radfahrerbrücke Ost	1.844.094,05	215.307,10	0,00	2.059.401,15
VMGS 522525; Planung und Bau ÖPNV-Haltepunkt Süd	914.769,60	2.587,60	- 917.357,20	0,00
VMGS 522526; Verbindungsweg Hbf-Gleisbogen	96.383,26	3.819,42	0,00	100.202,68
VMGS 522534; L509, Umbau Anschlussstelle Landau-Zentrum Ost	29.000,00	0,00	- 29.000,00	0,00
VMGS 522535; LGS flankierende Maßnahmen "in Stadtparks"	204.824,65	25.512,42	- 131.931,43	98.405,64
VMGS 522536; Bauleitplanung/Fachgutachten LGS (verschiedene)	70.150,50	0,00	0,00	70.150,50
VMGS 522543; Ausstattung Neue kommunale Kita Süd	135.347,86	0,00	- 135.347,86	0,00
SUMME:	17.071.107,33	767.213,05	- 1.213.636,49	16.624.683,89

1.2 Sachanlagen

Anfangsbestand: 325.885.186,69 €

Schlussbestand: 318.874.704,15 €

Unter den Sachanlagen werden alle materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt Landau in der Pfalz dauerhaft zu dienen.

1.2.1 Wald, Forsten

Anfangsbestand: 15.627.830,15 €

Schlussbestand: 15.586.360,27 €

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2015 setzten sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grund und Boden sowie Grundstücks- gleiche Rechte	3.722.990,74	3.681.520,86	- 41.469,88
Planmäßig und nicht planmäßig bewirt- schafteter Wald	11.904.839,41	11.904.839,41	+/- 0,00
SUMME:	15.627.830,15	15.586.360,27	- 41.469,88

Insgesamt wurden 2.556 ha an Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Festwert in Höhe von 11.904.839,41 € in die Eröffnungsbilanz übernommen. Dieser Festwert wurde im Haushaltsjahr 2015 nicht verändert. Die Verminderung in Höhe von 41.469,88 € beim Grund und Boden ist überwiegend durch Abgänge durch Veräußerung geschuldet.

Gründe, welche eine außerplanmäßige Abschreibung oder Zuschreibungen zur Folge hätten fanden im Haushaltsjahr 2015 keine statt.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 32.306.915,75 €

Schlussbestand: 32.512.823,17 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurden insgesamt 1.452 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte nachgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO berücksichtigt. Dabei wurde bei der Mehrzahl der Bewertungen auf den Auffangtatbestand des § 3 Abs. 4 Nr. 2k GemEBilBewVO zurückgegriffen und eine Rückindizierung der angeschafften Grundstücke auf der Basis der Bodenrichtwerte 2004 auf das Jahr 1975 vorgenommen. Neu erworbene Grundstücke werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (Kaufpreis, Notarkosten, Grundbuchkosten und Grunderwerbssteuer) angesetzt.

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2015 setzen sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grünflächen	22.360.198,69	22.309.582,34	- 50.616,35
Ackerland	2.964.586,17	2.903.592,71	- 60.993,46
Schutzflächen	646.612,57	801.956,99	+ 155.344,42
Gewässer	1.604.849,47	1.606.173,29	+ 1.323,82
Sonstige unbebaute Grundstücke	4.730.668,85	4.891.517,84	+ 160.848,99
SUMME:	32.306.915,75	32.512.823,17	+ 205.907,42

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich die Bilanzposition um 205.907,42 € erhöht. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Grundstücksarten dargestellt:

- Bei den Grünflächen Buchwertabgänge in Höhe von 13.780,68 €, Zugänge in Höhe von 134.589,43 € und Abschreibungen in Höhe von 171.425,10 €.
- Beim Ackerland Buchwertabgänge in Höhe von 68.136,95 €, Zugänge in Höhe von 7.143,49 €. Abschreibungen fanden im Haushaltsjahr bei dieser Grundstücksart keine statt.
- Bei den Schutzflächen Zugänge in Höhe von 157.326,92 € und Abschreibungen in Höhe von 1.982,50 €.

- bei den Flächen, welche dem Gewässer zugeordnet sind Buchwertabgänge in Höhe von 363,07 € und Zugänge in Höhe von 1.686,89 €.
- bei den sonstigen unbebauten Grundstücken Buchwertabgänge in Höhe von 451.078,79 €, Abschreibung in Höhe von 711,96 € und Zugänge durch Grunderwerb fanden im Haushaltsjahr in Höhe von 612.639,74 € statt.

Bei den Buchwertabgängen handelt es sich im Wesentlichen um den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet D9. Die Zugänge durch Grunderwerb betrafen im Wesentlichen das neue Gewerbegebiet D10.

1.2.3 Bebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 25.801.166,06 €

Schlussbestand: 25.337.553,47 €

Straßengrundstücke werden hier nicht aufgeführt. Sie gehören zum Infrastrukturvermögen (1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch die Gebäude soweit diese nicht dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau gewidmet wurden.

Die Grundstücke wurden wie unter der Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet. Die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe a und b GemEBilBewVO wurden entsprechend berücksichtigt. Wertminderungen wegen eines vorhandenen Instandhaltungszustaus wurden nicht vorgenommen. Mit Erbbaurechten und Nießbrauchrechten belastete Grundstücke wurden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst, da durch die Leistung eines Erbbauzinses eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Zugänge im Haushaltsjahr 2015 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form linearer Abschreibungen beliefen sich 2015 auf 363.284,09 € und beziehen sich ausschließlich auf abnutzbare Vermögensgegenstände wie Gebäude und die dazugehörigen Außenanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke wurden im Haushaltsjahr nicht vorgenommen.

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2015 nachfolgend entwickelt:

	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Wohnbauten	3.478.990,40	3.320.551,30	- 158.439,10
Soziale Einrichtungen	364.277,59	364.277,59	+/- 0,00
Schulgebäude u. Schulturnhallen	2.314.011,18	2.301.134,88	- 12.876,30
Kulturanlagen	28.266,28	28.266,28	+/- 0,00
Sportanlagen	4.753.159,97	4.612.066,61	- 141.093,36
Gartenanlagen	5.157.733,31	5.049.277,35	- 108.455,96
Verwaltungsgebäude	438.718,48	437.998,78	- 719,70
Sonstige	9.266.008,85	9.223.980,68	- 42.028,17
SUMME:	25.801.166,06	25.337.553,47	- 463.612,59

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich die Bilanzposition um 463.612,59 € reduziert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Nutzungsart dargestellt:

- Bei den Wohnbauten Buchwertabgänge durch Grundstücksverkäufe in Höhe von 158.111,32 € sowie Abschreibungen in Höhe von 327,78 €.
- Bei den sozialen Einrichtungen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Schulgebäuden und Schulturnhallen wurden im Haushaltsjahr lediglich Abschreibungen in Höhe von 12.876,30 € gebucht.
- Bei den Kulturanlagen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Sportanlagen wurden im Haushaltsjahr lediglich Abschreibungen in Höhe von 141.093,36 € gebucht.
- Bei den Gartenanlagen wurden Zugänge in Höhe von 13.138,63 € und Abschreibungen in Höhe von 121.594,59 € gebucht.
- Bei den Verwaltungsgebäuden Abschreibungen in Höhe von 719,70 €.
- Bei den Sonstigen: Zugänge wurden bei verschiedenen Friedhöfen vorgenommen (127.496,81 € WC-Anlage ehem. Krematorium sowie 79.059,85 € Vorplatz Leichenhalle Queichheim), Buchwertabgänge bei den Grundstücken in

Höhe von 160.549,78 €, 3 Gebäude zum Restbuchwert (3,00 €) im ehem. Gewerbehof Haardtstraße, 5 Flächen zum Restbuchwert (5,00 €) beim ehem. Baubetriebsamtsgelände und eine Umbuchung eines Grundstückes in das Infrastrukturvermögens in Höhe von 1.354,69 €. Die gebuchte Abschreibung betrug im Haushaltsjahr 86.672,36 €.

Insgesamt fielen bei der Bilanzposition Zugänge in Höhe von 219.695,29 € und Abgänge in Höhe von 320.023,79 € (davon 1.354,69 € wg. Umbuchung) an. Wertmindernd wirkten sich auch die Abschreibungen in Höhe von 363.284,09 € aus, so dass sich im Haushaltsjahr 2015 eine negative Veränderung der Bilanzposition in Höhe von 463.612,59 € ergibt.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Anfangsbestand: 235.984.280,58 €

Schlussbestand: 229.823.484,54 €

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2015 wie folgt zusammen.

	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	6.114.971,57	5.980.293,82	- 134.677,75
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	3.894,32	3.894,32	+/- 0,00
Wasserversorgungsanlagen (Grundstück)	329,46	329,46	+/- 0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	143.282,36	137.383,58	- 5.898,78
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	228.555.423,14	222.577.577,36	- 5.977.845,78
Sonst. Infrastrukturvermögen	1.166.379,73	1.124.006,00	- 42.373,73
SUMME:	235.984.280,58	229.823.484,54	- 6.160.796,04

Das Infrastrukturvermögen stellt wertmäßig die größte Bilanzposition dar. Die Bewertung der Straßengrundstücke wurde ebenfalls wie bei Bilanzposition 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Die Bewertung der Straßen und ingenieurtechnischen Anlagen selbst wurden nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Nr. 4 GemEBilBewVO i.V.m. der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Stadt Landau in der Pfalz durchgeführt. Untergeordnete Teile der Straßen wie z.B. Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsampeln, Signalanlagen, Bäume sowie Geh- und Radwege wurden als eigene Vermögensgegenstände erfasst und bewertet.

Bei der Bewertung der Bäume wurde die Möglichkeit der Bildung eines Festwertes genutzt. Dabei wurde eine Aufteilung in drei Eingruppierungsklassen (Bäume an Straßen, Bäume in Grünanlagen und Parks und sonstige Bäume) vorgenommen.

Alle sonstigen beweglichen Vermögensgegenstände wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Basis von Katalogpreisen vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfes des zu bewertenden Vermögensgegenstandes angesetzt. Bei historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro wurde generell auf die Erfassung und Bilanzierung bei der Stadt Landau in der Pfalz verzichtet.

Die Folgebewertung ab 2008 wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Die Bilanzposition verringerte sich um 6.160.796,04 €. Die wertmäßigen Veränderungen im Haushaltsjahr 2015 stellen sich wie folgt dar:

- Schlachthof, Heinrich-Heine-Platz + 1.112.946,82 €
- Park and Ride Anlage am Hauptbahnhof 1. BA + 605.667,20 €
- Übertragung von Verkehrsflächen durch das Land, L509 + 323.304,00 €
- Queichgeländer in der Martin-Luther-Straße + 124.744,21 €
- Sanierung versch. Gehwege + 81.398,72 €
- Gehwege in der Erlenbachstraße + 77.617,06 €
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung (allgm.) + 66.001,72 €
- Grund und Boden (u.a. Erwerb) + 48.769,60 €
- Radweg Godramst. Str. – Hans-Boner-Str. – Krankenhaus + 53.044,88 €
- Pinselstraße Wollmesheim + 25.262,51 €
- K8, Nußdorf – L 516 + 22.234,32 €

• Parkplatz Friedhof Godramstein	+ 17.701,16 €
• K7, Mörzheim – Impflingen, ab Brühlstraße bis Ortsausgang	+ 12.745,76 €
• Grund und Boden (Zugang durch Umbuchung)	+ 9.149,83 €
• Parkplatz südlich Eutzinger Straße	+ 5.601,54 €
• Grund und Boden (Minderung der AHK)	- 936,26 €
• Grund und Boden (Minderung wg. Umbuchung)	- 9.451,50 €
• Abgänge im Haushaltsjahr zum Restbuchwert	- 276.735,34 €
• planmäßige Abschreibung im HH-Jahr	- 8.456.108,71 €
• Abschreibung auf abgegangene Vermögensgegenstände	<u>- 3.753,56 €</u>
SUMME:	- 6.160.796,04 €

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Anfangsbestand: 5.339.759,01 €

Schlussbestand: 4.810.479,94 €

Bei den hier nachgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um die Bilanzierung von Bäumen auf Grundstücken des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Wege, Plätze und ähnliche Befestigungen auf fremdem Grund und Boden (insbesondere der Bahnhofsvorplatz sowie der Busbahnhof), deren Bewirtschaftung weiterhin durch die Stadt Landau in der Pfalz erfolgt.

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich die Bilanzposition um 529.279,07 € vermindert. Ursächlich hierfür war:

• nachträgliche AHK beim Bushanhof/Bahnhofsvorplatz	+ 23.561,16 €
• Übertragung „Service-Gebäude“ ans GML	- 424.238,43 €
• Abschreibung	<u>- 128.601,80 €</u>
SUMME:	- 529.279,07 €

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Anfangsbestand: 506.545,82 €

Schlussbestand: 505.447,34 €

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Den Schwerpunkt dieser Position machen dabei die historischen Medien sowie eine Porzellan-Sammlung aus, die die Stadt als Schenkung erhalten hat. Die Erstbewertung erfolgte grundsätzlich anhand von Versicherungswerten, da Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Katalogpreise oder Vergleichswerte nicht vorlagen. Bei der Bewertung von Denkmälern wurde gemäß den Vorgaben des § 3 Abs. 4 Nr. 8 GemEBilBewVO vorgegangen. Dementsprechend wurde der Wertansatz mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich die Bilanzposition um 1.098,48 € vermindert was der Abschreibung in selber Höhe geschuldet ist. Investitionen fanden im Haushaltsjahr keine statt.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Anfangsbestand: 2.556.334,69 €

Schlussbestand: 2.359.127,54 €

Bei der Ersterfassung wurde gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage des tatsächlichen Anschaffungs- oder geschätzten Herstellungszeitpunktes unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Folgebewertung ab dem Haushaltsjahr 2008 wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Fahrzeuge	2.053.793,63	1.904.918,65	- 148.874,98
Maschinen, technische Anlagen	405.512,94	360.470,53	- 45.042,41
Betriebsvorrichtungen	97.028,12	93.738,36	- 3.289,76
SUMME:	2.556.334,69	2.359.127,54	- 197.207,15

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich die Bilanzposition um 197.207,15 € reduziert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der einzelnen Vermögensarten dargestellt:

- Bei den Fahrzeugen wurden Anschaffungen in Höhe von 96.365,56 € (u.a. Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges, AHK 35.581,00 €) getätigt. Buchwertabgänge fanden in Höhe von 9.669,10 € statt. Die Abschreibung belief sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 235.571,44 €.
- Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurden Anschaffungen in Höhe von gesamt 34.918,50 € getätigt. Im Wesentlichen handelt sich hierbei um Anschaffungen für den Brand- und Katastrophenschutz, insbesondere durch Anschaffungen für den Digitalfunk, welcher im Haushaltsjahr 2013 in Betrieb genommen wurde. Buchwertabgänge fanden in Höhe von 1,00 € statt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 79.959,91 €.
- Bei den Betriebsvorrichtungen wurden im Haushaltsjahr 2015 Anschaffungen in Höhe von 8.283,66 € getätigt. Abschreibungen schlugen in Höhe von 11.573,42 € zu Buche.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand: 1.875.887,16 €

Schlussbestand: 1.639.274,86 €

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Betriebsausstattung	657.912,35	572.878,18	- 85.034,17
Geschäftsausstattung	581.860,71	444.123,33	- 137.737,38
Medienbestand der Bibliothek und Büchereien (=Festwert)	273.254,45	273.254,45	+/- 0,00
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	362.859,65	349.018,90	- 13.840,75
SUMME:	1.875.887,16	1.639.274,86	- 236.612,30

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden analog der Verfahrensweise für die Bilanzposition 1.2.7 ermittelt. Von den

Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition verminderte sich insgesamt um 236.612,30 €. Planmäßige Abschreibungen sowie Abschreibung auf abgängige Vermögensgegenstände in Höhe von 418.884,80 € stehen Neuzugänge in Höhe von 183.838,07 € gegenüber. Abgänge zum Restbuchwert sind in Höhe von 1.565,57 € zu verzeichnen.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Anfangsbestand: 14.953,06 €

Schlussbestand: 12.057,79 €

In dieser Bilanzposition sind die Tiere des Zoo Landau erfasst. Es wurden nur die „handelbaren“ Tiere bewertet und mit einem Wert versehen. Tiere, die unter Artenschutz bzw. nicht unter der Verfügungsgewalt der Stadt Landau in der Pfalz stehen (Zuchtbuchführer) wurden erfasst und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € je Tier bewertet.

Die Bilanzposition verminderte sich im Haushaltsjahr um 2.895,27 €. Zugängen in Höhe von 2.132,00 € stehen Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 3.134,88 € sowie Abschreibungen in Höhe von 1.892,39 € gegenüber.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anfangsbestand: 5.871.514,41 €

Schlussbestand: 6.288.095,23 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen auf Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner endgültigen Bestimmung übergeben wurde. Weiter werden hier auch noch nicht aktivierte Vermögensgegenstände gezeigt, weil bei Erstellung des Jahresabschlusses noch keine abschließende Investitionsmeldung des Fachamtes vorlag.

Dargestellt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten sowie die Zugänge im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 2.615.158,69 €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen bzw. in den Unterhalt (konsumtiv) in Höhe von 2.198.577,87 € aufgrund Inbetriebnahme oder korrekterer Zuordnung gegenüber, so dass die Position per 31.12.2015 einen Saldo in Höhe von 6.288.095,23 € ausweist.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen im Haushaltsjahr 2015:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
VMGS 522464; Anschaffung Fl.St. 5558-2928/004 u. 5558-2928/005	130,90	0,00	-130,90	0,00
VMGS 523389 – 523392, Grunderwerbssteuer Treugebererwerb (versch. Grundstücke)	166.391,00	0,00	0,00	166.391,00
VMGS 532643; AHK bei Fl.St. 5556-7182/001 (Fl.St. Nußdorf III)	693,00	0,00	-693,00	0,00
SUMME:	167.214,90	0,00	- 823,90	166.391,00

Entwicklung der Anlagen im Bau im Haushaltsjahr 2015:

Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
VMGS 47642; Queichstützmauern	16.814,66	0,00	0,00	16.814,66
VMGS 47645,523544 u. 523545 (Ring: 523543); Park u. Rideanlage HBF	752.442,07	14.876,35	- 752.442,07	14.876,35
VMGS 47650 u. 524408 (Ring 532273); Erschließung DH 5	649.097,25	157.118,53	0,00	806.215,78
VMGS 47660; Stadtumbau öst. Innenstadt	147.085,12	0,00	0,00	147.085,12
VMGS 518741; Anbindung D9 an die AS Landau Mitte	73.185,44	5.431,58	0,00	78.617,02
VMGS 522507 u. 523547 (Ring 523546); Ausbau K9, Böchinger Straße	495.469,28	589.900,61	0,00	1.085.369,89

VMGS 522509; Radwegesystem, Anbindung Stadtdörfer an Stadtkern	4.190,27	0,00	0,00	4.190,27
VMGS 522511, 524404, 524405 u. 524406 (Ring 524403); Herstellung Ökokontoflächen Westpark	35.081,40	0,00	0,00	35.081,40
VMGS 522513 u. 523542 (Ring 523541); Ausbau Heinrich-Heine-Platz	404.329,92	748.604,38	- 1.152.934,30	0,00
VMGS 522515; Queichufer, Erschließung ehem. BBA-Gelände	253.204,09	134.741,97	0,00	387.946,06
VMGS 522545; Generalsan. Verwaltungsgeb. (behindertengerechte WCs)	18.022,81	109.474,00	-127.496,81	0,00
VMGS 522550; Herstellung Schutzdach Grillplatz Wollmesheim (Budget II)	2.423,51	29,50	-2.453,01	0,00
VMGS 522554; Aufbau Parkleitsystem	7.500,00	84.612,84	0,00	92.112,84
VMGS 522559; K11, Walsheimer Straße Nußdorf	6.897,59	0,00	0,00	6.897,59
VMGS 522565; Umbau Haltepunkt / Bahnsteig Westbahnhof	16.914,74	0,00	0,00	16.914,74
VMGS 522572; Grunderwerb Ankauf für Ostbahnstraße 4. BA	52.302,00	0,00	0,00	52.302,00
VMGS 522716; Grunderwerb für Park u. Ride Anlage am Hbf	5.629,33	0,00	- 5.629,33	0,00
VMGS 522752; Vorplatz Leichenhalle Queichheim	3.928,08	75.131,77	- 79.059,85	0,00
VMGS 522753 u. 523553 (Ring 523552); K5, Horstbrücke	58.422,25	55.344,40	0,00	113.766,65
VMGS 522807; Vermessungskosten Fl.St. 5551-0301/013	1.341,91	0,00	- 1.341,91	0,00

VMGS 523047 u. 523559 (Ring 523558); Erschließung D10	88.345,72	276.261,42	0,00	364.607,14
VMGS 523048, 524400, 524401, 524402 u. 532823 (Ring 524399); AHK Ökokontoflächen	83.468,18	11.229,53	- 63.493,97	31.203,74
VMGS 47657 u. 523049 (Ring 525050); Erschließung D9	2.222.331,19	18.025,75	0,00	2.240.356,94
VMGS 523190; K9 Bestandsausbau zwischen Arzheim u. Godramstein	167.000,00	57.898,69	0,00	224.898,69
VMGS 523227; Erweiterung des Kreisverkehrs Nord, L512	7.500,00	208,02	0,00	7.708,02
VMGS 523549 u. 524733 (Ring 523548) ; Aktion Blau Plus	34.103,68	9.520,00	0,00	43.623,68
VMGS 523557 u. 524409 (Ring: 523555); Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	280,88	24.850,37	0,00	25.131,25
VMGS 524397; Friedrich-Ebert-Straße, Nord	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
VMGS 524407; Bau von Vogelvolieren im Zoo	0,00	51.615,46	0,00	51.615,46
VMGS 524398; Gehweg Nußdorf (Verlängerung Ecke Gartenstr./Kirchstr.)	3.100,50	0,00	0,00	3.100,50
VMGS 524678; Neugestaltung Spielplatz Dt. Tor	5.840,00	0,00	- 5.840,00	0,00
VMGS 524687; Grunderwerb 5554-1370/000 u. 5554-1371/000 (Notarkosten)	984,13	0,00	- 984,13	0,00
VMGS 524688; Grunderwerb 5554-1398/004 (Notarkosten)	345,70	0,00	- 345,70	0,00
VMGS 524750, 524752 u. 524753 (Ring: 524751); Grunderwerb Ökokontoflächen	2.968,78	1.222,14	0,00	4.190,92

VMGS 524754, Anschaffung Stelen für „Route Vauban in Landau“	0,00	7.979,35	0,00	7.979,35
VMGS 524755; Verbesserung der Straßenbeleuchtung	312,21	3.808,00	- 312,21	3.808,00
VMGS 524756; Neuanlage Urnenfeld West Mörnheim	0,00	5.984,19	0,00	5.984,19
VMGS 524757; Neuanlage Baumgräber Hauptfriedhof	0,00	19.369,07	0,00	19.369,07
VMGS 525659; Umbau altes Dromedargehege	0,00	8.617,50	0,00	8.617,50
VMGS 525660; Umbau bisheriges Raubtierhaus	0,00	7.711,91	0,00	7.711,91
VMGS 527187; K3, Arbot- u. Arzheimer Straße	42.000,00	0,00	0,00	42.000,00
VMGS 532237; Erschließung Bürgergraben	0,00	8.826,14	0,00	8.826,14
VMGS 532239; Radwegsystem	0,00	8.900,00	0,00	8.900,00
VMGS 532240; Grundhafte Erneuerung von Gehwegen	0,00	46.887,41	0,00	46.887,41
VMGS 532241; Park u. Ride Anlage Hauptbahnhof 2.BA	0,00	10.234,85	0,00	10.234,85
VMGS 532453; Entwicklungsmaßnahme Jeanne d'Arc	19.000,00	0,00	0,00	19.000,00
VMGS 532644; Erneuerung Beet im Südwestpark	5.420,68	0,00	- 5.420,68	0,00
VMGS 532978; Beleuchtung Savoyenpark	3.581,38	7.104,33	0,00	10.685,71
VMGS 533103; Noch nicht verbaute Straßenlaternen	13.434,76	0,00	0,00	13.434,76
VMGS 533300; Noch nicht verbaute Abfallbehälter	0,00	913,72	0,00	913,72
VMGS 533485; Wegesanie rung Fortanlage	0,00	22.840,78	0,00	22.840,78

VMGS 533486; Wegebauarbeiten Savoyenpark	0,00	4.578,24	0,00	4.578,24
VMGS 533728; Erneuerung Beleuchtung Stettiner Straße	0,00	305,89	0,00	305,89
SUMME:	5.704.299,51	2.615.158,69	- 2.197.753,97	6.121.704,23

1.3 Finanzanlagen

Anfangsbestand: 152.875.892,61 €

Schlussbestand: 155.030.179,82 €

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- bzw. Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 17.154.491,01 €

Schlussbestand: 17.154.491,01 €

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. Die Anteile wurden zur Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Veränderungen ergeben sich dann nur noch bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2015 fanden bei dieser Bilanzposition keine Veränderungen statt.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2015	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH- Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2015
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	17.154.491,01	0,00	0,00	17.154.491,01 €

1.3.3 Beteiligungen

Anfangsbestand: 3.036.981,91 €

Schlussbestand: 3.036.981,91 €

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag. Wertmäßige Änderungen fanden im Haushaltsjahr 2015 nicht statt.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2015	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2015
Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
VR-Bank Südpfalz	250,00	0,00	0,00	250,00
Neue Messe Karlsruhe GmbH u. Co.KG	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68
Klinikum Landau – Südliche Weinstraße GmbH	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00
Service u. Beschäftigungs- agentur Südpfalz GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Verkehrsverbund Rhein Neckar GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH	1.278,23	0,00	0,00	1.278,23
SUMME:	3.036.981,91	0,00	0,00	3.036.981,91

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 20.586.800,00 €

Schlussbestand: 21.286.800,00 €

Die Bilanzposition wies erstmalig im Haushaltsjahr 2010 einen Saldo aus. Hierbei handelt es sich um die Finanzierung des Investitions- und Durchführungshaushalts der Landesgartenschau 2015 gGmbH, welche lt. Vertrag darlehensweise gewährt wird. Im Einzelnen stellen sich die Ausleihungen wie folgt dar:

Ausleihung (Finanzierung)	Betrag in Euro zum 01.01.2015	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang (Tilgung) im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2015
Durchführungshaushalt	4.623.000,00	1.100.000,00	- 1.000.000,00	4.723.000,00
Investitionshaushalt	15.963.800,00	600.000,00	0,00	16.563.800,00
SUMME:	20.586.800,00	1.700.000,00	- 1.000.000,00	21.286.800,00

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen

Anfangsbestand: 110.850.275,63 €

Schlussbestand: 112.232.698,74 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtlich selbständigen Stiftungen nachgewiesen. Im Fall des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ist der ausgewiesene Beteiligungswert deckungsgleich mit dem in dessen Schlussbilanz zum 31.12.2015 ermittelten Eigenkapital (Spiegelbildtheorie). Bei der Landauer Kunststiftung, der Strieffler-Stiftung sowie dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sind die Werte deckungsgleich mit den dort ausgewiesenen sonstigen Rücklagen. Beim Zweckverband Tierkörperbeseitigung entspricht der Beteiligungswert dem Anteil der Stadt Landau in der Pfalz am Stammkapital des Zweckverbandes. Beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR wird das Eigenkapital zum 01.01.2009 ausgewiesen. Veränderungen ergeben sich bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2015 fanden keine diesbezüglichen Geschäftsvorfälle statt.

Bezeichnung	Betrag in Euro zum 01.01.2015	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2015
GML (Eigenbetrieb)	49.795.157,33	1.382.423,11	0,00	51.177.580,44
Zweckverband Paul-Moor-Sch.	149.014,80	0,00	0,00	149.014,80
Zweckverband Tierkörper- beseitigung	9.941,93	0,00	0,00	9.941,93
Landauer Kunststiftung	1.124.880,00	0,00	0,00	1.124.880,00
Strieffler Stiftung	1.100.934,00	0,00	0,00	1.100.934,00
EWL AöR	58.670.347,57	0,00	0,00	58.670.347,57
SUMME:	110.850.275,63	1.382.423,11	0,00	112.232.698,74

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Anfangsbestand: 994.720,73 €

Schlussbestand: 1.089.759,12 €

Bei dieser Bilanzposition wird die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage gemäß § 14a Bundesbesoldungsgesetzes nachgewiesen. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet.

In der Eröffnungsbilanz wurde der tatsächliche Wert zum Bilanzstichtag abgebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Veränderungen durch den tatsächlichen Mittelabfluss ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2015 erhöhte sich die Beteiligung an der Versorgungsrücklage um 95.038,39 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Anfangsbestand: 252.623,33 €

Schlussbestand: 229.449,04 €

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen oder Unternehmen, die durch die Gewährung von Darlehen entstanden sind. Diese Darlehen wurden zur Förderung der Stadtsanierung geleistet. Auch die darlehensweise Hilfestellung wird unter dieser Bilanzposition nachgewiesen (z.Z. keine Darlehen).

Ausleihung	Betrag in Euro zum 01.01.2015	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang (Tilgung) im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2015
Städtebau- förderung	252.623,33	0,00	23.174,29	229.449,04
Darlehen Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME:	252.623,33	0,00	23.174,29	229.449,04

Die Bewertung der Darlehen erfolgte mit den noch offenen Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag.

Die Darlehen im Bereich Stadtsanierung haben sich um einen Betrag in Höhe von 23.174,29 € durch Tilgungsleistungen verringert.

2 Umlaufvermögen

Anfangsbestand: 24.642.699,13 €

Schlussbestand: 18.331.055,70 €

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen und somit kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Es werden bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte vorgehalten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 20.868.103,36 €

Schlussbestand: 17.886.620,95 €

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen in Form der niedergeschlagenen Forderungen (5.528.625,16 €) wurden mit 95 % der Forderungssumme passivisch wertberichtigt (=Einzelwertberichtigung in Höhe von 5.252.193,90 €). Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 864.269,00 € vorgenommen, was 6,70 % der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung in Höhe von 12.899.521,51 € entspricht (Differenzen aufgrund Rundung auf volle Euro). Der Prozentsatz errechnet sich aus dem durchschnittlichen Ausfall der letzten fünf Jahre der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 12.064.977,35 €

Schlussbestand: 8.665.133,85 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen nachgewiesen, die im Haushaltsjahr 2015 oder den Vorjahren entstanden, aber noch nicht fällig sind bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2015
Gebührenforderungen (davon niedergeschlagen)	573.585,17 (319.702,01)
Beitragsforderungen (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Steuerforderungen (davon niedergeschlagen)	8.193.607,98 (4.534.926,00)
Forderungen aus Transferleistungen (davon niedergeschlagen)	3.807.110,13 (348.488,83)
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen (davon niedergeschlagen)	1.697.768,65 (63.819,04)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	14.272.071,93 (5.266.935,88)
- Pauschalwertberichtigung	- 603.349,00
- Einzelwertberichtigung	- 5.003.589,08
Bilanzsumme:	8.665.133,85

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 5.266.935,88 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 5.003.589,08 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2014 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 936.290,00 € wurde um 332.941,00 € verringert, so dass nun ein Wert in Höhe von 603.349,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

Insgesamt hat sich diese Bilanzposition um 3.399.843,50 € reduziert.

Die zwei wertmäßig am größten ausgewiesenen Forderungen sind hierbei die Steuerforderungen und Forderungen aus Transferleistungen. Bei den Steuerforderungen handelt es sich wesentlich um Forderungen der Gewerbesteuer. Die Forderungen aus Transferleistungen sind im Wesentlichen:

- Ausgleichszahl. des Bundes für Grundsicherung 4. Quartal 15 612.703,45 €
Die Forderung wurde per 27.01.2016 durch Aufrechnung der Stadtkasse ausgeglichen.
- Erstattung des Landes für die Kosten der Unterkunft 11/2015 204.514,47 €
Die Forderung wurde per 15.01.2016 durch Aufrechnung der Stadtkasse ausgeglichen.
- Erstattung des Landes für die Kosten der Unterkunft 12/2015 210.949,30 €
Die Forderung wurde per 10.02.2016 durch Aufrechnung der Stadtkasse ausgeglichen.
- Erstattung des Landes (Landesaufnahmegesetz) 473.000,00 €
Die Forderung wurde per 11.01.2016 (209.000,00 €) und 19.01.2016 (264.000,00 €) durch Aufrechnung der Stadtkasse ausgeglichen..
- Jugendhilfe Kostenbeteiligung des Landes, 2. Rate 261.697,06 €
Die Fälligkeit der Forderung war der 15.02.2016.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 102.420,58 €

Schlussbestand: 1.082.957,19 €

Bei dieser Bilanzposition werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich ausgewiesen.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	1.159.700,98 €
Offene Forderung (nicht in OP-Liste)	116,36 €
Niedergeschlagene Forderungen:	16.796,95 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 77.700,00 €
Einzelwertberichtigung:	<u>- 15.957,10 €</u>
SUMME:	1.082.957,19 €

Bei den wesentlichsten Forderungen dieser Position handelt es sich um die noch offenen Forderungen aus einem Grundstücksverkauf in Höhe von 1.134.740,00 € sowie noch offene Forderungen für den Verkauf von Holz im Stadtwald in Höhe von 22.272,22 €.

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Anfangsbestand: 861.994,35 €

Schlussbestand: 796.760,28 €

Der Forderungsbestand beinhaltet sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, auf welche die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum Bilanzstichtag standen von den verbundenen Unternehmen noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz offen. Die wesentlichste Forderung stellt dabei die Forderung gegen die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH in Höhe von 683.720,54 € für die Pensions- und Beihilferückstellung dar.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	121.157,74 €
Forderung gegen die Stadtholding wg. Rückstellungen:	683.720,54 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 8.118,00 €
SUMME:	796.760,28 €

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 2.495.298,61 €

Schlussbestand: 2.471.949,66 €

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, jedoch keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Bei dieser Bilanzposition wird eigentlich ausschließlich die Forderung gegen das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH für die Pensions- und Beihilferückstellung ausgewiesen. Da es sich hierbei um keine Forderung handelt, welche über die Debitorenbuchhaltung eingebucht wird sondern vielmehr um einen Ausgleichsposten zu den Rückstellungen der Passivseite wird in diesem Fall keine Pauschal- und Einzelwertberichtigung vorgenommen.

Einmalig im Jahr 2015 wird hier zudem die Umlage von Telefon- und Wartungskosten 2015 an den EWL in Höhe von 1.772,23 € ausgewiesen. Diese Forderung wurde pauschal im Wert mit 119,00 € wertberichtigt.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Forderung gegen das Klinikum für Pensions- und BeihilfeRST	2.470.296,43 €
Forderung gegen den EWL	1.772,23 €
Pauschalwertberichtigung	<u>- 119,00 €</u>
SUMME:	2.471.949,66 €

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände u.a.

Anfangsbestand: 1.077.675,67 €

Schlussbestand: 961.954,07 €

Diese Forderungen enthalten alle offenen Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (im Wesentlichen Kostenerstattungen des GML für Verwaltungs- und Personalkosten) sowie dem ehemaligen Eigenbetrieb Entsorgungswerke Landau.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	278.292,90 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Aktive):	702.307,17 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 18.646,00 €</u>
SUMME:	961.954,07 €

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen Öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 1.108.895,01 €

Schlussbestand: 953.674,27 €

In dieser Bilanzposition sind die Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	701.704,73 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Passive):	298.983,54 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 47.014,00 €</u>
SUMME:	953.674,27 €

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 3.156.841,79 €

Schlussbestand: 2.954.191,63 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2015
Ford. gegen den sonst. inländ. Geldmarkt (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den sonst. inländ. Bereich (davon niedergeschlagen)	1.971.105,97 (244.892,33)
Ford. gegen Organmitglieder (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den ausländischen Bereich (davon niedergeschlagen)	1.726,61 (95,29)
Vorschussgelder (davon niedergeschlagen)	127.912,91 (0,00)
Umgliederung negativer Verbindlichkeiten (Passiva 4.5 – 4.11)	618.277,56
Vorsteuer (davon niedergeschlagen)	577.678,30 (0,00)
Sonst. Forderungen wg. antizipativer Rechnungsabgrenzung einer Rückerstattung Forderung (davon niedergeschlagen)	- 539,00 (0,00)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	3.296.162,35 (244.987,62)
- Pauschalwertberichtigung	- 109.323,00
- Einzelwertberichtigung	- 232.647,72
Bilanzsumme:	2.954.191,63

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 244.892,33 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 232.647,72 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen Forderungen welche über die Debitorenbuchhaltung ermittelt wurden (Kasseneinnahmereste) wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2014 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 156.088,00 € wurde um 46.765,00 € vermindert, so dass nun ein Wert in Höhe von 109.323,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird. Dieser Betrag entspricht 6,70 % der offenen Kasseneinnahmereste in Höhe von 1.631.683,36 €.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	1.631.683,36 €
Offene Überzahlung (keine autom. Umglied.)	- 0,60 € ^{*)}
Niedergeschlagene Forderungen:	244.892,33 €
Forderung gegenüber dem BfT wg. Rückstellungen:	96.257,49 €
Vorschussgelder:	127.912,91 €
Umgliederung neg. Verbindlichkeiten (P 4.5 – P4.11)	618.277,56 €
Vorsteuer:	577.678,30 €
Sonstige Forderungen aus Rechnungsabgrenzung:	- 539,00 €
Pauschalwertberichtigung:	- 109.323,00 €
Einzelwertberichtigung:	<u>- 232.647,72 €</u>
SUMME:	2.954.191,63 €

*) Forderung 2508180, Überzahlung auf gestundete Forderung. Die Überzahlung wurde per 17.03.2016 von der Stadtkasse aufgerechnet.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Die Stadt Landau in der Pfalz hält keine Wertpapiere und somit Anteile an verbundenen Unternehmen.

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Anfangsbestand: 3.774.595,77 €

Schlussbestand: 444.434,75 €

Bei dieser Bilanzposition wird der Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Negative Salden auf Konten dieser Bilanzposition in Höhe von 805.239,89 € wurden als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Bilanzposition 4.2.2 Passiva) umgebucht.

Die Bewertung erfolgte zum Nominalwert.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.305.331,91 €

Schlussbestand: 3.559.825,07 €

Nachgewiesen werden bei dieser Bilanzposition Auszahlungen/Verbindlichkeiten in 2015, die jedoch Aufwand des Haushaltsjahres 2016 oder den Folgejahren darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.305.331,91 €

Schlussbestand: 3.559.825,07 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Rückzahlung Landeszuweisung Landau Nord-West	1.400.000,00
Leistungen der Sozialhilfe Januar 2016	1.153.649,25
Personalaufwendungen Januar 2016 (Beamtenbesoldung)	353.932,36
Zinsen für Kredite	331.723,20
Versorgungsumlage 1. Rate 2016	234.973,91
Jugendhilfe (allg.)	48.258,71
Unterhaltsvorschuss 01/2016	27.259,00
Unterhaltung Software	8.975,39
Miete für Werbebanner WiFö; 01.01.2016 – 30.06.2016	991,67
Telefongebühren 01/2016	61,58
SUMME:	3.559.825,07

Passiva

1 Eigenkapital

Anfangsbestand: 205.436.162,65 €

Schlussbestand: 207.191.236,06 €

Das Eigenkapital zeigt den Nettobestand des Vermögens der Stadt Landau in der Pfalz als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite. Das Eigenkapital vermindert sich durch die jährlichen Fehlbeträge (Verluste) oder erhöht sich durch die jährlichen Überschüsse (Gewinne), die nach Abschluss der Ergebnisrechnung entstehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 beläuft sich das Eigenkapital auf 207.191.236,06 € und gliedert sich in:

1.1 Kapitalrücklage

Anfangsbestand: 235.325.697,82 €

Schlussbestand: 235.015.034,85 €

Die Kapitalrücklage stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter der Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und Jahresergebnisse dar. Sie reduzierte sich im Haushaltsjahr um 310.662,97 €. Ursächlich hierfür war:

Fortschreibung der niedergeschlagenen Forderungen	+ 23.059,07 €
Fortschreibung der niedergeschlagenen Forderungen	- 13.887,88 €
Umbuchung des Jahresfehlbetrages 2009 (Rest)	- 319.834,16 €
SUMME:	- 310.662,97 €

1.3 Ergebnisvortrag

Anfangsbestand: - 29.855.968,03 €

Schlussbestand: - 29.569.701,01 €

Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2014 in Höhe von 33.567,14 € wurde von der Bilanzposition 1.4 (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf diese Bilanzposition umgebucht. Ein Jahresfehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Aufgrund dieser

Regelung konnte der vorgetragene Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von 1.005.038,36 € sowie ein Teil des Jahresfehlbetrages 2009 in Höhe von 9.058.325,44 € mit dem Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2012 verrechnet werden (§ 18 Abs.3 Nr.1 GemHVO). Der restliche Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2009 in Höhe von 319.834,16 € wurde mit der Kapitalrücklage verrechnet. Somit erhöht sich diese Bilanzposition um die Summe des Jahresfehlbetrages 2014 und vermindert sich gleichzeitig um den Restbetrag des Jahresfehlbetrages 2009.

Der Stand des Ergebnisvortrages zum 31.12.2015 setzt sich wie folgt zusammen:

Haushaltsjahr	Ursprüngliches Jahresergebnis	Verrechnung mit dem Jahresergebnis		Verrechnet mit der Kapital- rücklage	Stand Ergebnisvortrag zum 31.12.
		Jahr	Euro		
2009	-9.378.159,60	2012	+9.058.325,44	+319.834,16	0,00
2010	-19.285.308,06	-	0,00	0,00	-19.285.308,06
2011	-3.225.538,89	-	0,00	0,00	-3.225.538,89
2013	-7.025.286,92	-	0,00	0,00	-7.025.286,92
2014	-33.567,14	-	0,00	0,00	-33.567,14
SUMME:	- 38.947.860,61		9.058.325,44	+319.834,16	- 29.569.701,01

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anfangsbestand: - 33.567,14 €

Schlussbestand: 1.745.902,22 €

Der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2015 beläuft sich auf 1.745.902,22 €. Vor dessen Buchung auf dieser Bilanzposition wurde der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2014, wie unter Punkt 1.3 beschrieben umgebucht, so dass zum Bilanzstichtag unter dieser Position lediglich das Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2015 ausgewiesen wird.

2 Sonderposten

Anfangsbestand: 150.792.546,72 €

Schlussbestand: 150.381.112,14 €

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte sind in einen Sonderposten einzustellen. Eine direkte Verrechnung beim Vermögensgegenstand ist nicht zulässig.

Dabei sind von den Zuführungsbeträgen die bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen in Abzug zu bringen. Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den Abschreibungen im Anlagevermögen.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Anfangsbestand: 145.046.653,93 €

Schlussbestand: 144.157.946,90 €

Die Bewertung der Sonderposten wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen vorgenommen. Von der Möglichkeit des § 10 Abs. 4 Satz 2 GemEBilBewVO wurde insoweit Gebrauch gemacht als eine Zuordnung nicht oder nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden konnte. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes im Anlagevermögen vorgenommen. Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Anfangsbestand: 59.474.608,39 €

Schlussbestand: 59.414.416,91 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen vom/von	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
verbundenen Unternehmen	13.167,49	0,00	0,00	2.340,45	10.827,04
Untern. mit Beteiligungsverhältnis	774,69	0,00	0,00	147,56	627,13
Eigenbetrieben	67.045,06	0,00	0,00	2.967,33	64.077,73
Bund	247.464,66	0,00	0,00	5.333,29	242.131,37
Land	33.997.950,52	1.870.129,94	13.401,32	1.868.097,00	33.986.582,14
Gemeinden u. Gemeindeverbänden	15.681,12	0,00	0,00	585,57	15.095,55
Zweckverbänden	157.543,63	0,00	0,00	0,00	157.543,63
Anstalten	242.278,81	10.500,00	187,62	11.052,61	241.538,58
Sparkassen	5.639,00	0,00	0,00	1.074,13	4.564,87
rechtsfähigen Stiftungen	107.200,00	0,00	3,00	6.333,39	100.863,61
sonst. öffentl. Bereich	3.018,12	0,00	0,00	357,89	2.660,23
privaten Unternehmen	3.148.303,05	18.740,37	0,00	8.653,83	3.158.389,59
sonst. priv. Bereich	21.458.594,19	71.733,29	0,00	108.950,89	21.421.376,59
Sonstigen	9.948,05	0,00	0,00	1.809,20	8.138,85
SUMME:	59.474.608,39	1.971.103,60	13.591,94	2.017.703,14	59.414.416,91

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2015 setzen sich wie folgt zusammen:

<u>vom Land:</u>	643.529,69 € Park and Ride Anlage am Hauptbahnhof 1.BA
	496.400,00 € Planung u. Bau ÖPNV-Haltepunkt „Süd“
	323.304,00 € Übertragung von Verkehrsflächen, L509
	244.807,92 € Förderung Investitionskostenzuschüsse für versch. Kindergärten u. -tagesstätten
	116.250,00 € Förderung K8, Nußdorf – L516
	41.150,00 € Förderung K7, Ausbau Impflinger Straße
	20.000,00 € Förderung Fahrzeug des Brand- und Kata- strophenschutzes (GW-Mess)
	13.000,00 € Förderung Fahrzeug des Brand- und Kata- strophenschutzes (MTF)
	5.414,30 € Pauschalförderung Ganztagsschulprogramm
	1.628,39 € Gerätepool Kindertagespflege
	- 936,26 € Minderung der AHK wg. Buchwertkorrektur (siehe Aktiva 1.2.4)
	- 34.418,10 € Minderung der AHK wg. Übertragung SOPO Servicegebäude an GML
<u>von Anstalten:</u>	6.500,00 € Kostenbeteiligung EWL, Ausbau Maximilian- straße
	4.000,00 € Spende der Versicherungskammer Bayern zur Anschaffung eines Schaumtrainers
<u>von priv. Unternehmen:</u>	15.990,37 € Kostenbeteiligung ESW, Ausbau Maximilian- straße
	2.750,00 € Spende für Einbauküche im Jugendtreff Horst
<u>vom sonst. priv. Bereich:</u>	45.235,99 € Kostenbeteiligung Gehwegssanierung
	20.776,45 € Kostenbeteiligung Bahnhaltepunkt Süd
	2.968,80 € Spende für Anschaffung Bürocontainer Zoo
	1.422,05 € Spende für 3 Bänke Hauptfriedhof
	1.330,00 € Spende Musikinstrument (OHG)

Die „Abgänge“ im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 13.591,94 € betreffen Sonderposten von bezuschussten Vermögensgegenständen, welche ausgesondert wurden.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Anfangsbestand: 57.283.305,05 €

Schlussbestand: 53.351.076,29 €

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von/vom	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
Spielplatzablösebeiträge	18.916,17	0,00	502,97	6.016,94	12.396,26
sonst. privaten Bereich	57.264.388,88	4.786,08	146.755,30	3.783.739,63	53.338.680,03
SUMME:	57.283.305,05	4.786,08	147.258,27	3.789.756,57	53.351.076,29

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2015 waren:

1.) Kostenerstattung Gehwegsanierung	1.847,30 € ^{*)}
2.) Wiederkehrender Beitrag (2013), P+R Anlage HBF	2.729,60 €
3.) Wiederkehrender Beitrag, Straßenbeleuchtung	209,18 €
SUMME:	4.786,08 €

^{*)}Dieser Zugang wurde versehentlich auf Sonderposten aus Beiträgen und ähnliche Entgelte gebucht. Die Auflösung erfolgte jedoch auf dem korrekten Ertragskonto (#4151). Eine Umbuchung zu den Sonderposten aus Zuwendungen wurde zum 01.01.2016 vorgenommen.

Erläuterung des geringen Betrages an Zugänge im HHJ 2015:

Der Abschluss der Anlagenbuchhaltung für das Jahr 2015 wurde in der zweiten Januarwoche 2018 durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt lag die Abrechnung des Wiederkehrenden Beitrages (WKB) 2015 der Kämmereiabteilung noch nicht vor. Es ist vorgesehen, dass der WKB 2015 bis zur Erstellung des Jahresabschlusses 2016 vorliegt. Zukünftig wird immer der WKB des Haushaltsvorjahres im jeweiligen Jahresabschluss verarbeitet wird (Bsp.: WKB 2015 im JA 2016).

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2015 betrafen ausschließlich die Auflösung wg. Abgang von Vermögensgegenständen der Aktiva, welche in Abgang zu stellen waren.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Angangsbestand: 28.288.740,49 €

Schlussbestand: 31.392.453,70 €

Diese Bilanzposition beinhaltet zweckgebundene Beträge, die bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. Inbetriebnahme hier nachgewiesen werden.

Darstellung der Zu- und Abgänge bzw. der Umbuchungen

Erhaltene Anzahlung	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Umb. wg. Passivierung bzw. Ertrag in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
VMGS 501654; Erschließungsbeiträge DH 5	1.163.351,96	0,00	0,00	1.163.351,96
VMGS 501655; Ausgleichsbeiträge DH 5	48.594,75	0,00	0,00	48.594,75
VMGS 501657; Ausgleichsbeiträge MH 6	4.389,33	0,00	0,00	4.389,33
VMGS 501658; Entwicklungsmaßn. Estienne Foch	9.715.973,69	0,00	0,00	9.715.973,69
VMGS 501659; Stadtumbau östl. Innenstadt	1.139.560,98	+ 377.367,58	0,00	1.516.928,56
VMGS 501903; Stellplatzablöse	812.498,76	0,00	0,00	812.498,76
VMGS 501904; Spielplatzablöse	58.356,06	0,00	0,00	58.356,06
VMGS 518296; Bauent Abwasser- sammelungsanlage	48.262,00	0,00	0,00	48.262,00
VMGS 522605, 522801; Bauleitplanung/Fach- gutachten	8.209.743,20	0,00	0,00	8.209.743,20
VMGS 522609; Park- und Rideanlage beim HBF	657.900,00	0,00	- 643.529,69	14.370,31
VMGS 522612; Fußgänger- und Rad-fahrerbrücke Ost	783.900,00	0,00	0,00	783.900,00

VMGS 522614; Planung und Bau ÖPNV-Haltepunkt Süd	496.400,00	0,00	- 496.400,00	0,00
VMGS 522715; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	906.114,46	0,00	0,00	906.114,46
VMGS 522950; WKB Saldo PK 5410.2332999	782.518,87	+ 1.314.909,12 - 158.282,94	0,00	1.939.145,05
VMGS 523096; Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof	185.300,00	0,00	0,00	185.300,00
VMGS 523285; Baucent Zoo 2013	47.437,75	0,00	0,00	47.437,75
VMGS 523443; Spiel- und Freizeitcampus	1.344,00	0,00	0,00	1.344,00
VMGS 523444; Vorbereitung Quartierspark –Grüne Fuge-	2.512,80	0,00	0,00	2.512,80
VMGS 523510; Kath. Kita St. Martin, Mörlheim	74.252,99	57.994,93	- 132.247,92	0,00
VMGS 523511; Prot. Kita Nußdorf	66.818,13	45.741,87	- 112.560,00	0,00
VMGS 523530; Birnbachrenaturierung Ost und West LGS	290.600,00	0,00	0,00	290.600,00
VMGS 523531; Kleingartenanlage LGS	191.952,00	0,00	0,00	191.952,00
VMGS 523532; Landeszuw. Sporthalle LGS 2015	686.000,00	55.240,00	0,00	741.240,00
VMGS 523533; Landeszuw. Freizeitcampus LGS 2015	658.900,00	461.100,00	0,00	1.120.000,00
VMGS 523534; Landeszuw. Grünmaßnahmen LGS 2015	0,00	806.400,00	0,00	806.400,00
VMGS 523535; Baucent Zoo 2014	55.517,25	0,00	0,00	55.517,25
VMGS 523537; Baucent Zoo 2015	0,00	51.376,50	0,00	51.376,50

VMGS 523538; Spende für Vogelvolieren	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
VMGS 524453; Landeszuw. „Aktion Blau“	34.100,00	0,00	0,00	34.100,00
VMGS 524458; Spende für Neukonzeption Museum	8.550,00	0,00	0,00	8.550,00
VMGS 524686; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	50.000,00	21.231,92	0,00	71.231,92
VMGS 524758; Endausbau Schlettstadter Straße	0,00	58.796,31	0,00	58.796,31
VMGS 525717; VZs Ausgleichsbeiträge Sanierungsgebiet Altstadt Südwest	278.641,52	79.655,50	0,00	358.297,02
VMGS 527421; Landeszuw. für digitale Alarmierung der Sirenen	7.235,20	0,00	0,00	7.235,20
VMGS 532301; Straßenbeleuchtung (noch nicht verbaute Leuchten)	209,18	0,00	- 209,18	0,00
VMGS 532314; Park u. Ride Anlage Hauptbahnhof (WKB 2013)	2.790,55	0,00	- 2.729,60	60,95
VMGS 532574; Landeszuw. K9, Ausbau Böchinger Straße in Godramstein	0,00	463.500,00	0,00	463.500,00
VMGS 532577; Landeszuw. K9, Bestandsausbau zwischen Arzheim und Godramstein	0,00	85.500,00	0,00	85.500,00
VMGS 532762; Stellplatzablöse 2015	0,00	189.486,00	0,00	189.486,00
VMGS 532764; Spielplatzablöse 2015	0,00	14.600,00	0,00	14.600,00
VMGS 533135; K9, Ausbau Böchinger Str. in Godramstein (WKB)	82.189,08	0,00	0,00	82.189,08

VMGS 533136; K11, Walsheimer Straße in Nußdorf (WKB)	2.719,53	0,00	0,00	2.719,53
VMGS 533481; Planung u. Bau ÖPNV-Haltepunkt Süd	20.776,45	0,00	- 20.776,45	0,00
VMGS 533483; Landeszuw. Finanzierung InvestitionsHH LGS 2015	703.330,00	34.110,00	0,00	737.440,00
VMGS 533507; Anz. SOPO für Neugestaltung Museum	0,00	18.000,00	0,00	18.000,00
VMGS 533605, Queichufer, Erschließung ehem. BBA- Gelände	0,00	26.180,00	0,00	26.180,00
VMGS 533638; Landeszuw. für weitere Maßnahmen U-3-Gruppen	0,00	509.259,26	0,00	509.259,26
SUMME:	28.288.740,49	4.512.166,05	- 1.408.452,84	31.392.453,70

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anfangsbestand: 383.788,60 €

Schlussbestand: 704.999,11 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Bestände der Rücklagen der als kostenrechende Einrichtung geführten Produkte nachgewiesen.

Kostenrechende Einrichtung	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
Friedhof	368.182,83	432.835,98	- 106.285,49	694.733,32
Starenschutz	15.605,77	239,19	- 5.579,17	10.265,79
Feldwege	0,00	0,00	0,00	0,00
Birkentalstraße	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME:	383.788,60	433.075,17	- 111.864,66	704.999,11

Die Zu- und Abgänge resultieren aus den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der Teilergebnisrechnungen der den Kostenrechenden Einrichtungen zugeordneten Produkten.

Der Anstieg bei der kostenrechnenden Einrichtung „Friedhof“ ist damit begründet, dass im Jahr 2015 die Haushaltsjahre 2010 – 2014 aufgrund der vorliegenden Jahresabschlüsse abgerechnet werden konnten. Die Überschüsse bzw. Fehlbeträge beziffern sich wie folgt:

HHJ 2010	+ 73.318,66 €
HHJ 2011	- 69.657,86 €
HHJ 2012	- 36.627,63 €
HHJ 2013	+ 339.831,79 €
HHJ 2014	+ 19.685,53 €

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte

Anfangsbestand: 5.250.571,20 €

Schlussbestand: 5.357.813,14 €

Entwicklung des Sonderpostens aus Grabnutzungsentgelten im Haushaltsjahr 2015:

Anfangsbestand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge (Auflösung)	Schlussbestand 31.12.2015
5.250.571,20 €	440.587,75 €	333.345,81 €	5.357.813,14 €

Bei der Bewertung der Sonderposten wurde der aktuelle Wert unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungs- und Restnutzungsdauer der Grabstätten zugrunde gelegt.

2.7 Sonstige Sonderposten

Anfangsbestand: 111.532,99 €

Schlussbestand: 160.352,99 €

In dieser Bilanzposition werden die Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen sowie deren Anzahlungen ausgewiesen. Im Jahr 2015 hat sich die Bilanzposition um 48.820 € erhöht. Hierfür war ausschließlich die Zahlung für Ausgleichsmaßnahmen bei einem Flurstück verantwortlich.

3 Rückstellungen

Anfangsbestand: 60.925.096,73 €

Schlussbestand: 60.245.794,96 €

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Haushaltsjahren begründet wurden, deren Eintritt wahrscheinlich, die Höhe aber ungewiss ist. Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung vollständig. Weitere Risiken sind unbekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Anfangsbestand: 51.545.599,00 €

Schlussbestand: 51.715.600,00 €

Die unter dieser Bilanzposition ausgewiesenen Rückstellungen wurden durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Anwendung der Richttafeln von Heubeck (2005 G) ermittelt. Es wurde ein Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Gesamterhöhung um 170.001,00 €.

Die Beihilferückstellungen werden individuell nach Alter und Familienstand durch die PPA nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Diese Berechnung ist im Gegensatz zu der Pensionsrückstellung besoldungsunabhängig.

Folgende Rückstellungen wurden im Haushaltsjahr gebildet:

Art	Betrag in Euro	Veränderung in Euro
Pensionsrückstellung für aktive Beamte	15.232.336,00	- 1.323.132,00
Beihilferückstellung für aktive Beamte	4.882.284,00	- 558.726,00
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	24.373.060,00	+ 1.487.633,00
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	6.867.079,00	+ 565.433,00
Ehrensold –aktive- ¹⁾	111.289,00	+ 2.741,00
Ehrensold –passive- ¹⁾	249.552,00	- 3.948,00
SUMME:	51.715.600,00	+ 170.001,00

¹⁾ Die Rückstellungen für den Ehrensold werden zum Barwert angesetzt.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Anfangsbestand: 9.379.497,73 €

Schlussbestand: 8.530.194,96 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Saldo zum 31.12.2015	Begündung
291	Nicht in Anspruch genommener Urlaub	248.205,35	
292	Geleistete Überstunden	830.264,01	
293	Inanspruchnahme von Altersteilzeit	1.020.430,25	8 Personalfälle zum Bilanzstichtag
294	RST für evtl. Verpflichtungen aus anhäng. Gerichtsverfahren	19.000,00	Aktivprozesse: 2 Passivprozesse: 0
295	Für sonst. finanzielle Verpflichtungen	5.000.000,00	RST für Verlustüber- nahme Landes- gartenschau 2015
299	Andere sonstige Rückstellungen	1.412.295,35	RST für Gewerbe- park D9, Am Messe- gelände
GESAMT:		8.530.194,96	

4 Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 117.292.250,31 €

Schlussbestand: 106.023.376,14 €

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Ebenfalls werden unter den Verbindlichkeiten alle negativen Forderungen (kreditorische Debitoren) ausgewiesen. Negative Forderungen entstehen durch noch nicht ausgezahlte Einzahlungsabsetzungen oder durch IST-Überzahlungen zum Bilanzstichtag.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

Anfangsbestand: 92.919.302,28 €

Schlussbestand: 86.542.554,43 €

Diese Bilanzposition untergliedert sich in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen

Anfangsbestand: 25.419.302,28 €

Schlussbestand: 19.237.314,54 €

Tilgungen in Höhe von 6.761.987,74 € standen Neuaufnahmen in Höhe von insgesamt 580.000,00 € (440.000 € wg. Umschuldung) gegenüber wodurch sich die Summe der Investitionskredite im Haushaltsjahr 2015 um 6.181.987,74 € verminderte.

4.2.2 Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Anfangsbestand: 67.500.000,00 €

Schlussbestand: 67.305.239,89 €

Die Bilanzposition verminderte sich minimal um 194.760,11 €. Bankkonten, die aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Wert auswiesen, wurden auf die Passivseite umgruppiert. Hierbei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 805.239,89 € (Vorjahr: 0,00 €). Somit beziffert sich der Betrag der bei Banken aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung auf 66.500.000,00 € (Vorjahr: 67.500.000 €).

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 3.860.849,26 €

Schlussbestand: 3.333.498,70 €

Bei dieser Bilanzposition erfolgt der Nachweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Hierzu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 527.350,56 €.

Die offenen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen sowie Sach- und Dienstleistungen.

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 782.434,21 €

Schlussbestand: 1.039.602,64 €

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend (Saldo < 10.000 €) folgende Aufwendungen aus der Sozial- und Jugendhilfe:

- | | |
|--|--------------|
| • Grundleistungen § 3 AsylbLG | 443.515,35 € |
| • Hilfe zur Erziehung | 240.643,00 € |
| • Erstattungen an Krankenkassen (§ 264 Abs. 7 SGB XII) | 77.393,29 € |
| • Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen | 69.353,51 € |

- Leistungen § 4 AsylbLG 65.952,43 €
- Hilfe für junge Volljährige 36.609,84 €
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII), Vollstationär 24.862,94 €
- Inobhutnahme 14.325,28 €
- Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt 11.774,65 €
- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 10.545,15 €
- Gem. Unterstützung Mütter/Väter/Kinder 10.477,03 €

4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 58.378,87 €

Schlussbestand: 116.413,15 €

Hier werden die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz die Mehrheit der Stimmrechte hat. Im überwiegenden Fall handelt es sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
Verb. aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anz. auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus L. und Leistungen	27.898,74	98.598,53
Verb. aus Transferleistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	30.480,13	17.814,62
SUMME:	58.378,87	116.413,15

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 40.560,22 €

Bei dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten in Höhe von 40.560,22 € ausgewiesen, welche ausschließlich gegenüber dem EWL bestehen.

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Anfangsbestand: 8.543.870,39 €

Schlussbestand: 8.537.219,59 €

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR, dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sowie den von der Stadt Landau in der Pfalz verwalteten rechtsfähigen Stiftungen ausgewiesen.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	443.961,93	261.994,63
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	7.592.297,38	8.166.592,86
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	494.345,85	85.374,60
Verb. aus Transfer-leistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	13.265,23	23.257,50
SUMME:	8.543.870,39	8.537.219,59

Im Wesentlichen werden unter dieser Position dargestellt:

Darlehen des EWL zur Finanzierung Gewerbegebiet D9	261.994,63 €
Kassenkredit des EWL aus Cash-Pool (verzinst)	7.610.443,01 €
Kassenkredit des GML aus Cash-Pool (verzinst)	<u>556.149,85 €</u>
SUMME Kassenkredit „Cash-Pool“:	8.166.592,86 €

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 2.749.961,31 €

Schlussbestand: 2.352.530,45 €

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	2.693,56	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	2.136.281,79	1.550.840,05
Verb. aus Transfer-leistungen	27.896,00	32.665,98
Sonstige Verbindlichkeiten	583.089,96	769.024,42
SUMME:	2.749.961,31	2.352.530,45

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 8.377.453,99 €

Schlussbestand: 4.060.996,96 €

Bei dieser Bilanzposition sind sämtliche Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Insgesamt reduziert sich diese Bilanzposition zum Vorjahreswert um 4.316.457,03 €.

Insbesondere werden hier die negativen Forderungen (offene Einzahlungsabsetzungen u. IST-Überzahlungen), welche noch nicht verausgabt bzw. zum Bilanzstichtag aufgerechnet wurden, ausgewiesen. Insgesamt wurde ein Betrag i.H.v. 2.839.309,84 € umgliedert.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2015 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
Sonst. Verb. gegenüber dem sonst. inländ. Bereich	385.422,98	132.517,78
Sonst. Verb. gegenüber Organmitgliedern	0,00	0,00
Sonst. Verb. gegenüber dem ausländischen Bereich	0,00	0,00
Verwahrgelder, treuhänderische Gelder	1.080.620,84	506.043,73
Ungeklärte Zahlungseingänge	17.095,48	18.023,78
Umgliederung negative Forderungen (A 2.2.1 – A 2.2.7)	6.396.816,94	2.839.309,84
Umsatzsteuer	495.076,99	565.101,83
Sonstige Verb. wg. antizipativer Rechnungsabgr.	2.420,76	0,00
SUMME:	8.377.453,99	4.060.996,96

5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 36.956,05 €

Schlussbestand: 364.859,29 €

Bei dieser Bilanzposition werden Einzahlungen/Forderungen in 2015 und Vorjahren nachgewiesen, die jedoch Erträge für das Haushaltsjahr 2016 oder folgende darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

Der Anstieg um 327.903,24 € ist u.a. mit der Abgrenzung von Einnahmen 2015 für Veranstaltungen in 2016 (siehe Anhang 2014) zu begründen.

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Jagdrecht u. Wildverhütungspauschale	2.319,93
Rückerstattung für Auszahlungen in 2016 (Brücke Süd)	4.562,10
Einnahmen 2015 für Veranstaltungen 2016	74.448,77
Rückzahlung Personalkosten 01/2016	283.528,49
SUMME:	364.859,29

D. Finanzielle Verpflichtungen

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt Landau hat im Haushaltsjahr Leasingzahlungen in Höhe von 3.538,83 € geleistet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Leasingraten der Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters sowie des Bürgermeisters und den Leasingraten für Kopiergeräte.

2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu Anlage I (Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommen Bürgschaften mit Stand vom 31.12.2015)

3. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen.

Eine Aussage über die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen kann Systembedingt für das Haushaltsjahr 2015 nicht getroffen werden. Eine Auflistung der Verpflichtungsermächtigungen des Berichtsjahres ist als Anlage II dem Anhang beigefügt.

Siehe Anlage II (Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2015).

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Landau in der Pfalz nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen von Bund und Land in Anspruch.

Die ADD setzt mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen fest, ob und in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz endgültig belassen.

- Ergibt sich aus dem Schlussverwendungsnachweis ein Einnahmeüberschuss, so werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen von der Stadt Landau in der Pfalz zurückgefordert.

Derzeit hat die Stadt Landau in der Pfalz folgende Sanierungs-, Stadtumbaugebiete sowie städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen:

Sanierungsgebiete:

Altstadt-Nordwest und Altstadt-Südwest

Stadtumbaugebiete:

Östliche Innenstadt

Entwicklungsmaßnahmen:

Konversion Landau-Süd (Estienne-Foch), Quartier Vauban und Jeanne d' Arc.

6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Beschäftigten der Stadt Landau sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in der Neufassung vom 25. Juni 2002 und der Änderungssatzungen vom 11. August 2004, 14. Dezember 2004, 16. Dezember 2005 und 15. Dezember 2006.

Der Umlagesatz zur Finanzierung der laufenden Rentenlasten und der vor dem 01.01.2002 entstandenen Anwartschaften betrug im Haushaltsjahr 2015 4,75 % der Bruttolohn- und Gehaltssumme und einem Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % zur Deckung der ab dem 01.01.2002 entstehenden neuen Anwartschaften im Wege der Kapitaldeckung. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2015 auf 14.246.238,64 €. Die Stadt Landau zahlte im Haushaltsjahr 2015 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 534.234,43 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 569.849,16 €.

E. Derivative Finanzinstrumente

Die Stadt Landau in der Pfalz hat im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen ihres Finanz- und Zinsmanagements mit dem Einsatz von Forward-Darlehen lediglich eine Art von derivativen Geschäften durchgeführt.

F. Anteilseigentum

1. Aufstellung des unmittelbaren- und mittelbaren Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 20 GemHVO

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

- Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (Beteiligung zu 100%)
- Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau i. d. Pf. AöR (Beteiligung zu 100%)
- Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH (Beteiligung zu 50%)
- Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH (Beteiligung 60%)
- Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (Beteiligung 2%)
- Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Beteiligung zu 0,02%)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen mittelbar über die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH beteiligt:

- SH-Service GmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- SH Jugend & Soziales gGmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest AG (49% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

2. Aufstellung des Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 21 GemHVO

- Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz)

Nähere Angaben zu den Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz enthält der Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO für das Haushaltsjahr 2015.

G. Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Landau in der Pfalz haftet uneingeschränkt für:

Gebäudemanagement Landau (GML)

Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz

H. Anzahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Der Personalbestand (Beamte und Beschäftigte) betrug zum Bilanzstichtag 557 (Vorjahr: 541). Dies bedeutet eine Erhöhung um 16 Personen. Sie schlüsselt sich wie folgt auf:

Beamte	91	(Vorjahr: 92)
Beschäftigte:	414	(Vorjahr: 404)
Geringfügig Beschäftigte:	27	(Vorjahr: 24)
Auszubildende/Anwärter:	25	(Vorjahr: 21)

I. Mitglieder des Gemeinderates zum Bilanzstichtag

1.	Bakhtari, Cyrus
2.	Bals, Dr. Thomas
3.	Berger, Heidi
4.	Burgdörfer, Susanne
5.	Doll, Jürgen
6.	Eggers, Ralf
7.	Eichhorn, Rudi
8.	Höhlinger, Susanne
9.	Hott, Andreas
10.	Hülsenbeck, Dr. Andreas
11.	Lerch, Peter
12.	Löffel, Bernhard
13.	Morio, Ralf
14.	Vögeli, Dirk
15.	Baum-Baur, Sonja
16.	Blinn, Dr. Hans-Jürgen
17.	Demmerle, Hermann
18.	Ingenthron, Dr. Maximilian

19.	Kopf, Dr. Hannes
20.	Leiner, Prof. Peter
21.	Maier, Florian
22.	Scharhag, Günther
23.	Scheid, Michael
24.	Schmitt, Heinz
25.	Schowalter, Armin
26.	Schwarz Müller, Madgalena
27.	Thiel, Hans Peter
28.	Vogler, Monika
29.	Braun, Doris
30.	Follenius-Büssow, Susanne
31.	Hartmann, Lukas
32.	Kolain, Christian
33.	Lichtenthäler, Udo
34.	Maroc, Sophia
35.	Dürphold, Michael
36.	Freiermuth, Wolfgang
37.	Klein, Linda
38.	Volkhardt, Hans
39.	Marquardt, Betram
40.	Migl, Dr. Gertraud
41.	Mosebacht, Gerhard
42.	Kern, Myriam
43.	Silbernagel, Jochen
44.	Wagner, Jakob

J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 16.480.755,22 € gegenüber dem geplanten Fehlbetrag im 1. Nachtragshaushalt 2015 abgeschlossen werden. Geplant war hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von 14.734.853,00 €. Dies bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2015 ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.745.902,22 € zu verzeichnen ist. Unter EH 1 bis EH 22 werden die Abweichungen der einzelnen Ergebnisrechnungspositionen dargestellt und soweit möglich erläutert.

EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2015: 54.678.676,79 €

Ansätze 2015: 53.080.707,00 €

Abweichungen 2015: + 1.597.969,79 €

Die Ergebnisposition beinhaltet folgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Grundsteuer A	197.061,96	216.000,00	- 18.938,04
Grundsteuer B	6.689.908,06	6.650.000,00	+ 39.908,06
Gewerbsteuer	24.006.488,37	23.000.000,00	+ 1.006.488,37
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.463.284,62	18.134.763,00	+ 328.521,62
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.657.232,36	2.611.833,00	+ 45.399,36
Vergnügungssteuer	320.850,90	310.000,00	+ 10.850,90
Hundesteuer	249.201,48	244.000,00	+ 5.201,48
Jagdsteuer	7.400,85	10.000,00	- 2.599,15
Zweitwohnungsteuer	60.638,61	80.000,00	- 19.361,39
Schankerlaubnissteuer	93.274,94	82.000,00	+ 11.274,94
Grunderwerbsteuer (Altfälle)	0,00	50,00	- 50,00
Familienleistungsausgleich	1.933.334,64	1.742.061,00	+ 191.273,64
SUMME:	54.678.676,79	53.080.707,00	+ 1.597.969,79

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes überstiegen mit 1.597.969,79 € um 3,01 % die geplanten Ansätze in Höhe von 53.080.707,00 €. Als wesentlichster Mehrertrag ist hier die Gewerbesteuer mit + 1.006.488,37 € zu nennen.

EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge:

Ist 2015: 30.537.601,82 €

Ansätze 2015: 30.215.148,00 €

Abweichungen 2015: + 322.453,82 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Schlüsselzuweisungen	15.158.335,00	15.300.000,00	- 141.665,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (Zuweisung KEF)	2.112.811,00	2.238.500,00	- 125.689,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von der EU	24.342,11	22.000,00	+ 2.342,11
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	86.672,95	42.131,00	+ 44.541,95
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	10.357.180,61	10.188.670,00	+ 168.510,61
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	4.184,00	2.900,00	+ 1.284,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	400,00	400,00	+/- 0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	5.312,91	0,00	+ 5.312,91
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Sonstigen	577.137,42	300.000,00	+ 277.137,42
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.029.120,42	2.120.547,00	- 91.426,58

Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	182.105,40	0,00	+ 182.105,40
SUMME:	30.537.601,82	30.215.148,00	+ 322.453,82

Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Schlüsselzuweisung B 1, B 2, C 1, C 2 sowie die Investitionsschlüsselzuweisung, deren Verbuchung unter dieser Position ausdrücklich von der ADD gefordert wurde.

EH 03 Erträge der sozialen Sicherung:

Ist 2015: 15.548.045,57 €

Ansatz 2015: 15.052.293,00 €

Abweichungen 2015: + 495.752,57 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	494.524,53	459.150,00	+ 35.374,53
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	2.026.455,53	1.744.120,00	+ 282.335,53
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	9.172.076,80	9.340.023,00	- 167.946,20
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.583.246,23	1.317.000,00	+ 266.246,23
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	2.271.742,48	2.192.000,00	+ 79.742,48
SUMME:	15.548.045,57	15.052.293,00	+ 495.752,57

Die Erträge der sozialen Sicherung sind größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH17.

EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2015: 8.536.711,33 €

Ansatz 2015: 9.474.408,00 €

Abweichungen 2015: - 937.696,67 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Verwaltungsgebühren für Ausweise, Pässe u. Meldebescheinigungen	255.193,87	260.000,00	- 4.806,13
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	555.121,14	761.300,00	- 206.178,86
Gebühren für die Bauüberwachung	3.588,52	3.500,00	+ 88,52
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	60.742,50	60.000,00	+ 742,50
Widerspruchsgebühren	5.171,60	3.500,00	+ 1.671,60
Sonstige Verwaltungsgebühren	181.542,70	164.808,00	+ 16.734,70
Entgelte für die Benutzung von öffentl. Einrichtungen und für wirtschaftl. Dienstleistungen	273.161,78	264.500,00	+ 8.661,78
Entgelte für das Bestattungswesen	37.692,45	40.000,00	- 2.307,55
Sondernutzungsgebühren	205.557,87	167.000,00	+ 38.557,87
Parkgebühren	2.411.302,00	2.226.000,00	+ 185.302,00
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	211.061,24	735.800,00	- 524.738,76
Sonstige Entgelte (u.a. Starenabwehr)	15.565,62	10.805,00	+ 4.760,62
Beteiligung Essenskosten	2.557,40	57.300,00	- 54.742,60

Jagdpacht	45.917,33	38.100,00	+ 7.817,33
Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	3.939.189,50	4.331.795,00	- 392.605,50
Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	333.345,81	350.000,00	- 16.654,19
SUMME:	8.536.711,33	9.474.408,00	- 937.696,67

Die negative Abweichung in Höhe von 937.696,67 € lässt sich im Wesentlichen durch die Abweichung bei Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen sowie den Auflösungen von Sonderposten für Beiträge u. ähnliche entgelte erklären. Die Abweichung resultiert daraus, dass wie bereits bei den Anzahlungen für Sonderposten beschrieben zum Jahresabschluss 2015 noch keine Abrechnung des WKB und somit keine Umbuchungen in den Ertrag stattfanden.

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2015: 2.301.052,69 €

Ansatz 2015: 2.318.393,00 €

Abweichungen 2015: - 17.340,31 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Verkaufserlöse (u.a. Einnahmen des Zooshop)	66.340,44	67.600,00	- 1.259,56
Mieten und Pachten	953.870,67	820.593,00	+ 133.277,67
Beteiligung Essenskosten	289.371,73	388.500,00	- 99.128,27
Eintrittsgelder für kulturelle und sportl. Veranstaltungen oder Einrichtungen	737.682,23	842.800,00	- 105.117,77

Beteiligung Schülerbetreuung	120.368,55	74.500,00	+ 45.868,55
Sonstige	133.419,07	124.400,00	+ 9.019,07
SUMME:	2.301.052,69	2.318.393,00	- 17.340,31

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten überwiegend die Mieten für städtische Grundstücke und Eintrittsgelder für den Besuch kultureller Veranstaltungen der Stadt Landau, z.B. Theater und Konzerte.

EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen:

Ist 2015: 3.945.558,28 €

Ansatz 2015: 4.280.692,00 €

Abweichungen 2015: - 335.133,72 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro (Kostenerstattungen/ umlagen)	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
von verbundenen Unternehmen	227.132,17	289.735,00	- 62.602,83
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	251.775,81	250.320,00	+ 1.455,81
von Sondervermögen	347.727,36	385.615,00	- 37.887,64
vom öffentlichen Bereich	2.146.071,51	2.326.512,00	- 180.440,49
vom privaten Bereich	172.979,11	164.350,00	8.629,11
von Sonstigen	799.872,32	864.160,00	- 64.287,68
SUMME:	3.945.558,28	4.280.692,00	- 335.133,72

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen:

Die Kostenerstattungen u. –umlagen haben im IST mit 335.133,72 € Mindererträgen als geplant abgeschlossen.

Zu den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten sowie die Verwaltungskostenerstattung durch die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Zu den Kostenerstattungen von Sondervermögen zählt die Erstattung der Personalkosten und die Verwaltungskostenerstattung durch den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (GML).

Zu den Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich zählt insbesondere die Erstattung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AöR (EWL). Weiter sind unter diesen Erträgen die Verwaltungskostenerstattungen des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule, der Kunststiftung, der Strieffler Stiftung sowie den kostenrechnenden Einrichtungen (u.a. Friedhof und Feldwege) verbucht.

Zu den Kostenerstattungen vom privaten Bereich zählt insbesondere die Personalkostenerstattung des Büro für Tourismus und der Volkshochschule an die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz. Weiter werden hier die Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze gebucht.

EH 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Ist 2015: 0,00 €

Ansatz 2015: 0,00 €

Abweichungen 2015: 0,00 €

Da wie bei der Bilanzposition 2.1 beschrieben bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte gebildet werden, findet auch keine Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (=Vorräte) statt.

EH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2015:	112.867,62 €
Ansatz 2015:	0,00 €
Abweichungen 2015:	+ 112.867,62 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Aktivierte Eigenleistungen	112.867,62	0,00	+ 112.867,62

Der Nachweis dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden dabei insbesondere Ingenieurleistungen der Straßenbauabteilung, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Ist 2015:	8.274.470,29 €
Ansatz 2015:	9.204.140,00 €
Abweichungen 2015:	+ 929.669,71 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	3.231.001,51	859.200,00	+ 2.371.801,51
Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Bußgelder, Verwarnungsgelder)	720.683,04	737.500,00	- 16.816,96
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	160.207,29	122.200,00	+ 38.007,29
Konzessionsabgaben	2.336.446,82	2.450.000,00	- 113.553,18
Verkauf von Angebotsunterlagen	14.632,75	17.500,00	- 2.867,25

Versicherungs- erstattungen	19.333,11	11.640,00	+ 7.693,11
Sonstige laufende Erträge	26.726,65	1.100,00	+ 25.626,65
Sonstige Steuererstattungen	36,00	0,00	+ 36,00
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten u. Rückstellungen	791.418,31	5.000.000,00	- 4.208.581,69
Erträge aus Zu- schreibungen	993.306,78	0,00	+ 993.306,78
Andere sonstige ordentliche Erträge	- 19.321,97	5.000,00	- 24.321,97
SUMME:	8.274.470,29	9.204.140,00	- 929.669,71

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die sonstigen Erträge liegen im IST 929.669,71 € unter den Haushaltsansätzen.

Die Erträge aus der Veräußerung von Vermögen konnten in Höhe von 3.231.001,51 € erreicht werden. Als Ertrag wird bei dieser Position der Ergebnisrechnung nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchrestwert ausgewiesen.

Die Konzessionsabgabe wurde im Wesentlichen von der EnergieSüdwest AG und der Pfalzwerke AG für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und Betrieb von Leitungen gezahlt.

Die Auflösungen von Rückstellungen (RST) sind mit insgesamt 365.676,72 € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Auflösungen setzen sich zusammen:

- Auflösung RST „Drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren“	28.000,00 €
- Auflösung RST „Ehrensold aktive OV/BGO“	20.856,00 €
- Auflösung RST „Gewerbepark D9, Am Messegelände“	<u>316.820,72 €</u>
SUMME:	365.676,72 €

Im Jahr 2015 wurde hier ein Ansatz in Höhe von 5.000.000,00 € eingeplant, da man die Rückstellung, welche für die Verlustübernahme der Landesgartenschau 2015 gebildet wurde eigentlich auflösen wollte. Eine konkrete Abrechnung der Landesgartenschau lag jedoch noch nicht vor, so dass man zum Bilanzstichtag die Rückstellung bestehen lies.

Die Erträge aus Zuschreibungen betreffen die Anpassung des Beteiligungswertes des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (992.602,78 €) sowie die Zuschreibung im Bereich des Tierbestandes im Zoo Landau (704,00 €).

EH 11 Personalaufwendungen

Ist 2015: 18.842.567,06 €

Ansatz 2015: 22.203.580,00 €

Abweichungen 2015: - 3.361.012,94 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
für ehrenamtlich Tätige (u.a. Orts- vorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feherwehr)	429.091,40	398.800,00	+ 30.291,40
Dienstbezüge Beamte	1.713.374,83	2.592.700,00	- 879.325,17
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	19.360,00	- 19.360,00
Beihilfen Beamte	- 379.011,80	158.470,00	- 537.481,80
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	11.865.283,66	13.177.100,00	- 1.311.816,34
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (insb. Bundesfreiwil- ligendienst)	50.705,12	68.600,00	- 17.894,88
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.030.128,49	1.102.040,00	- 71.911,51
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Arbeitnehmer u. Auszubildende)	2.532.389,00	2.717.670,00	- 185.281,00
Beihilfen Arbeitnehmer	2.969,78	12.370,00	- 9.400,22

Personalneben- aufwendungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	5.203,30	10.950,00	- 5.746,70
Zuführung zur Pensionsrückstellung (Beamte u. Sonstige)	581.883,32	1.868.620,00	- 1.286.736,68
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommen Urlaub u. Über- stunden (Beamte u. Arbeitnehmer)	1.010.549,96	76.900,00	+ 933.649,96
SUMME:	18.842.567,06	22.203.580	- 3.361.012,94

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen.

EH 12 Versorgungsaufwendungen

Ist 2015: 5.178.565,91 €

Ansatz 2015: 4.024.130,00 €

Abweichungen 2015: + 1.154.435,91 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Versorgungsaufwendungen Beamte	- 1.200.245,11	889.330,00	- 2.089.575,11
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	- 453.544,98	- 437.000,00	- 16.544,98
Versorgungsaufwendungen ehrenamtlich Tätige	- 26.388,00	0,00	- 26.388,00
Unterstützungsleistungen und dergl. für Beamte	- 57.362,23	0,00	- 57.362,23

Zuführung Pensionsrückstellungen Beamte	5.592.186,00	2.748.200,00	+ 2.843.986,00
Zuführung Beihilferückstellungen Beamte	1.301.480,23	823.600,00	+ 477.880,23
Zuführung zu Ehrensoldrückstellungen	22.440,00	0,00	+ 22.440,00
SUMME:	5.178.565,91	4.024.130,00	+ 1.154.435,91

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen:

Unter den Versorgungsaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören insbesondere die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und die zu bildenden Rückstellungen.

Den Versorgungsaufwendungen für Beamte in Form der zu zahlenden Umlage an die PPA in Höhe von 2.903.495,40 € stehen die Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 4.077.403,87 € sowie die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 26.336,64 € gegenüber. Somit ergibt sich ein negatives Ist-Ergebnis in Höhe von 1.200.245,11 €. Die Auflösung der Rückstellungen wird gegen das Aufwandskonto gebucht um eine Neutralisation aus den Umlagezahlungen für inaktive Beamte zu erreichen.

Das negative Ist-Ergebnis bei der Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer in Höhe von 453.544,98 € ist ausschließlich der Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit geschuldet.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Ergebnispositionen EH 11 und EH 12. Dies sind zusammen 24.021.132,97 € IST-Aufwendungen. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen in Höhe von 26.227.710,00 € entstehen hierdurch Minder-aufwendungen von 2.206.577,03 € (Abweichung um 8,41%).

Diese Abweichung lässt sich wie folgt erläutern:

Infolge des Inkrafttretens des „Neunten Landesgesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 15. Juni 2015“ und der damit verbundenen sukzessiven Anhebung der Altersgrenzen, bedurfte es einer Anpassung der Berechnungen durch die PPA, die in den Planungen zum Haushalt 2015 sowie zum Nachtragshaushalt 2015 noch nicht vorlagen und von der Fachabteilung nicht abschätzbar waren. Durch die Anhebung der Altersgrenzen reduziert sich, in einigen Fällen deutlich, der zum Bilanzstichtag zu bildende individuelle Rückstellungsbetrag. In einigen Fällen musste sogar eine Auflösung der bis dto. gebildeten Rückstellung gebucht werden.

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2015: 19.086.441,00 €

Ansatz 2015: 21.816.974,00 €

Abweichungen 2015: - 2.730.533,00 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	943.055,08	937.500,00	+ 5.555,08
Unterhaltung der Grundstücke, Außen-anlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.980.052,73	2.027.030,00	- 46.977,27
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außen-anlagen, Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	2.596.840,83	2.845.085,00	- 248.244,17
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.593.637,16	4.310.000,00	- 716.362,84
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, techn. Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	432.511,06	495.038,00	- 62.526,94
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	548.263,68	635.237,00	- 86.973,32
Schülerbeförderungskosten	2.758.632,58	2.760.000,00	- 1.367,42
Essenskosten	466.842,79	593.800,00	- 126.957,21
Aufwand für Schülerbetreuung	1.387,56	2.100,00	- 712,44
Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, Werkstoffe	354.054,18	515.131,00	- 161.076,82

Erw. u. Unterhaltung v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	108.057,04	95.000,00	+ 13.057,04
Sonst. Verbrauchsmittel	130.068,02	132.070,00	- 2.001,98
Sonst. bezogene Leistungen	397.154,98	492.830,00	- 95.675,02
Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen (Verwaltungs- und Betriebs-aufwendungen)	185.830,76	185.825,00	+ 5,76
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen- und den privaten Bereich	2.315.971,81	2.881.270,00	- 565.298,19
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.274.080,74	2.909.058,00	- 634.977,26
SUMME:	19.086.441,00	21.816.974,00	- 2.730.533,00

In dieser Position der Ergebnisrechnung werden fremdbezogene Waren und Dienstleistungen aufgeführt. Aufgrund der Aufstellung sind diese umfänglich ersichtlich. Wesentliche Aufwendungen stellen hierbei die Kosten der Schülerbeförderung, die Unterhaltung des städtischen Infrastrukturvermögens, sowie die Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt), soweit diese Unterhaltsmaßnahmen keine wesentliche Verbesserung des bestehenden Vermögens darstellen.

Im Vergleich zu dem Ansatz konnte eine Unterschreitung in Höhe von 2.730.533,00 € erreicht werden. Dies ist eine wesentliche Abweichung, welche zu dem verbesserten Jahresergebnis 2015 führt.

EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2015: 10.873.758,53 €

Ansatz 2015: 11.749.441,00 €

Abweichungen 2015: - 875.682,47 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	727.193,52	418.330,00	+ 308.863,52
Abschreibungen auf unbebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	187.900,24	206.734,00	- 18.833,76
Abschreibungen auf bebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	363.292,09	557.260,00	- 193.967,91
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (einschl. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte)	8.675.999,87	9.818.886,00	- 1.142.886,13
Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	128.601,80	11.638,00	+ 116.963,80
Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Denkmäler	1.098,48	1.067,00	+ 31,48
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen u. Betriebs- und Geschäftsausstattung	750.582,19	661.276,00	+ 89.306,19
Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	39.090,34	74.250,00	- 35.159,66
SUMME:	10.873.758,53	11.749.441,00	- 875.682,47

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Bei den sonstigen Abschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen handelt es sich um Forderungen welche in Höhe von 29.561,07 € niedergeschlagen wurden und um Forderungen welche in Höhe von 9.529,27 € durch Erlass gänzlich abgeschrieben wurden.

Die planmäßigen Abschreibungen liegen 840.522,81 € über den Haushaltsansätzen. Bei der Haushaltsplanung wurde bereits eine erhöhte Abschreibung für Vermögensgegenstände eingeplant, welche durch die Landesgartenschau der Stadt übertragen werden. Da die Übertragung erst zum 01.01.2016 buchungstechnisch abgewickelt wird, kommt es somit zu dieser Unterschreitung des Ansatzes um 7,2 %.

EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen:

Ist 2015: 5.813.009,68 €

Ansatz 2015: 5.914.592,00 €

Abweichungen 2015: - 101.582,32 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	633.984,85	642.792,00	- 8.807,15
Gewerbesteuerumlage	4.024.839,83	3.977.300,00	+ 47.539,83
Finanzausgleichsumlage, Umlage Deutsche Einheit u. Umlage ZVS/FHÖV	522.604,00	439.500,00	+ 83.104,00
Umlage Bezirksverband Pfalz	561.581,00	565.000,00	- 3.419,00
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	70.000,00	85.000,00	- 15.000,00
Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen des Landes	0,00	205.000,00	- 205.000,00
SUMME:	5.813.009,68	5.914.592,00	- 101.582,32

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse zur Aufgabenerfüllung wurden u.a. an den Bezirksverband Pfalz (561.581,00 €), für die Finanzierungsbeteiligung des Fonds Deutsche Einheit (335.967,00 €), die Finanzausgleichsumlage (186.686,00 €), die Strieffler- und Kunststiftung (68.882,07 €), den Zweckverband „Verkehrsverbund Rhein-Neckar“ (163.562,00 €) sowie die Volkshochschule Landau (139.654,00 €) gewährt. Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage, deren Berechnungsbasis die IST-Einzahlungen der

Gewerbsteuer des Haushaltsjahres darstellt (siehe FH 01) überschritt 2015 um 47.539,83 € den geplanten Ansatz.

EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung:

Ist 2015: 49.290.705,49 €

Ansatz 2015: 52.215.740,00 €

Abweichungen 2015: - 2.925.034,51 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Leistungen nach SGB II	91.303,39	64.000,00	+ 27.303,39
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB II	6.449.118,95	5.901.500,00	+ 547.618,95
Leistungen nach SGB XII	16.817.468,46	17.871.310,00	- 1.053.841,54
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB XII	745.886,37	816.830,00	- 70.943,63
Leistungen nach SGB VIII	5.789.214,61	7.712.400,00	- 1.923.185,39
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB VIII	2.460,00	15.000,00	- 12.540,00
sonst. Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	3.618.140,89	3.004.700,00	+ 613.440,89
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonst. Leistungen (UVG)	85.934,65	100.000,00	- 14.065,35
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	15.691.178,17	16.730.000,00	- 1.038.821,83
SUMME:	49.290.705,49	52.215.740,00	- 2.925.034,51

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 49.290.705,49 € IST-Aufwendungen der größte „Kostenblock“ der Ergebnisrechnung (40,68 % der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit). Die Ansätze wurden um 2.925.034,51 € unterschritten. Dies entspricht 5,60% des Ansatzes.

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen:

Ist 2015: 12.092.467,88 €

Ansatz 2015: 12.876.203,00 €

Abweichungen 2015: - 783.735,12 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Sonst. Personal- und Versorgungsaufwand (u.a. Aus- und Fortbildung)	217.549,82	346.445,00	- 128.895,18
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software-wartung)	9.738.892,00	9.845.958,00	- 107.066,00
Geschäftsaufwendungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	891.926,11	1.108.178,00	- 216.251,89
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	871.352,82	889.200,00	- 17.847,18
Verluste aus dem Abgang von Gegenst. des AV u. UV, Wertminderungen des UV, Einstellungen in SOPOs, Zuführungen zu RST	106.809,69	0,00	+ 106.809,69
Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	79.567,93	410.300,00	- 330.732,07
Sonstige Steueraufwendungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	44.469,64	50.036,00	- 5.566,36
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	141.899,87	226.086,00	- 84.186,13
SUMME:	12.092.467,88	12.876.203,00	- 783.735,12

Die sonstigen laufenden Aufwendungen konnten insgesamt um 783.735,12 € geringer abgeschlossen werden als geplant. Dies entspricht einer Unterschreitung der Ansätze von 6,09 %.

EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge

Ist 2015: 663.053,15 €

Ansatz 2015: 891.230,00 €

Abweichungen 2015: - 228.176,85 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Erträge in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Zinserträge für Kredite	426,56	19.250,00	- 18.823,44
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	215,17	600,00	- 384,83
Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehm.	11,79	0,00	+ 11,79
Erträge aus Sparkassen	471.380,00	471.380,00	+ / - 0,00
sonstige Erträge (Avalprovisionen, Vollverzinsung aus Gewerbesteuer u. sonstige)	191.019,63	400.000,00	- 208.980,37
SUMME:	663.053,15	891.230,00	- 228.176,85

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Ausschüttung des Bilanzgewinns der Sparkasse SÜW (471.380,00 €), der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (101.636,29 €), bei der ein Ansatz in Höhe von 400.000,00 € geplant war, sowie die Zinsabrechnung der zur Finanzierung des Durchführungs- und Finanzhaushaltes der Landesgartenschau in Höhe von 82.187,69 €. Da für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer ein Ansatz in Höhe von 400.000,00 € und für die Zinsabrechnung der LGS ein Ansatz in Höhe von 0,00 € geplant war, erklärt dies im Wesentlichen die Abweichung dieser Position der Ergebnisrechnung.

EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen:

Ist 2015: 1.674.619,77 €

Ansatz 2015: 8.451.204,00 €

Abweichungen 2015: - 6.776.584,23 €

Die Ergebnisposition nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen
Zinsaufwendungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	1.362,14	10.000,00	- 8.637,86
Zinsaufwendungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	7.596,56	34.300,00	- 26.703,44
Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.626.718,04	1.950.000,00	-323.281,96
sonstige Zinsaufwendungen (u.a. Vollverzinsung der Gewerbesteuer u. Zinsen für rückzuzahlende Ausbaubeiträge)	38.943,03	6.456.904,00	- 6.417.960,97
SUMME:	1.674.619,77	8.451.204,00	- 6.776.584,23

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im IST 6.776.584,23 € unter den Haushaltsansätzen.

Im Jahr 2015 wurde ein Ansatz in Höhe von 6.276.554,00 € bei den sonstigen Verlustübernahmen eingeplant. Hierbei handelt es sich um den geplanten Verlust der Landesgartenschau 2015. Wie bereits bei den Auflösungen von Rückstellungen (EH 9) beschrieben liegt noch keine verwertbare Abrechnung dieser Großveranstaltung vor.

Betrachtet man sich diesen Posten der Ergebnisrechnung exklusive dieses Ansatzes, so ist erkennbar, dass noch immer eine Abweichung von 500.030,23 € erreicht werden konnte. Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite ließen die Zinsaufwendungen sich weiterhin rückläufig entwickeln.

Abweichungen Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 „Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag“ mit einem positiven Betrag in Höhe von 6.151.293,52 € abgeschlossen (=Finanzmittelüberschuss). Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung um 18.685.109,52 € da hier ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 12.533.816,00 € geplant war.

Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr 2015 um 4.135.400,91 € reduziert.

Dieser Betrag errechnet sich wie folgt:

Finanzmittelüberschuss (Position 44):	+ 6.151.293,52 €
Saldo der Finanzierungstätigkeit (Position 54):	- 7.137.750,91 €
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 55):	+ 11.715.255,70 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 56):	<u>- 14.864.199,22 €</u>
Veränderung Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr:	- 4.135.400,91 €

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungspositionen erläuternd dargestellt.

FH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2015: 59.608.055,57 €

Ansätze 2015: 53.080.707,00 €

Abweichungen 2015: + 6.527.348,57 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Grundsteuer A	196.220,82	216.000,00	- 19.779,18
Grundsteuer B	6.704.389,42	6.650.000,00	+ 54.389,42
Gewerbsteuer	23.274.073,76	23.000.000,00	+ 274.073,76
Gemeindeanteil Einkommensteuer	23.133.047,55	18.134.763,00	+ 4.998.284,55
Gemeinanteil Umsatzsteuer	3.183.519,59	2.611.833,00	+ 571.686,59
Sonstige Vergnügungssteuer	320.771,10	310.000,00	+ 10.771,10
Hundesteuer	244.091,10	244.000,00	+ 91,10
Jagdsteuer, Fischereiabgabe	9.720,78	10.000,00	- 279,22
Zweitwohnungsteuer	61.102,66	80.000,00	- 18.897,34
Schankerlaubnissteuer	87.757,76	82.000,00	+ 5.757,76
Grunderwerbssteuer (Altfälle)	0,00	50,00	- 50,00
Familienleistungs- ausgleich	2.393.361,03	1.742.061,00	+ 651.300,03
SUMME:	59.608.055,57	53.080.707,00	+ 6.527.348,57

Im Wesentlichen ist die Abweichung durch den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das 4. Quartal 2014 zu erklären (4.030.103,64 € Kassenrest). Dieser Betrag ging mit Wertstellung 12.01.2015 auf dem Konto der Stadt Landau ein und war somit als IST-Einzahlung der Finanzrechnung 2015 zuzuordnen.

FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen

Ist 2015: 28.444.652,95 €

Ansätze 2015 28.094.601,00 €

Abweichungen 2015: + 350.051,95 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Schlüsselzuweisung	15.158.335,00	15.300.000,00	- 141.665,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen (hier: Zuweisung KEF)	2.112.811,00	2.238.500,00	- 125.689,00
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	10.991.554,67	10.556.101,00	+ 435.453,67
Schuldendiensthilfen	181.952,28	0,00	+ 181.952,28
SUMME:	28.444.652,95	28.094.601,00	+ 350.051,95

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend vom Land bezahlt.

Bei den Schuldendiensthilfen handelt es sich ausschließlich um die Einzahlungen zur Tilgung des Darlehens bei dem EWL zur Finanzierung des Gewerbegebietes „D9“.

FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung:

Ist 2015: 14.869.334,81 €

Ansätze 2015 15.052.293,00 €

Abweichungen 2015: - 182.958,19 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	506.315,63	459.150,00	+ 47.165,63
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.830.565,62	1.744.120,00	+ 86.445,62

Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	9.082.892,25	9.340.023,00	- 257.130,75
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.170.336,26	1.317.000,00	- 146.663,74
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	2.279.225,05	2.192.000,00	+ 87.225,05
SUMME:	14.869.334,81	15.052.293,00	- 182.958,19

Die Einzahlungen korrespondieren mit den Ergebnissen des EH 03. Dies ist an den identischen Ansätzen des HH-Jahres ersichtlich. Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung bestehen u.a. darin, dass Zahlungen für das IV. Quartal 2014 erst nach dem Bilanzstichtag eingingen oder den offenen Forderungen zugeordnet wurden und somit im IST erst dem Jahr 2015 zugeordnet werden können.

FH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2015: 4.593.930,80 €

Ansätze 2015 4.792.613,00 €

Abweichungen 2015: - 198.682,20 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Passgebühren	255.555,99	260.000,00	- 4.444,01
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	900.353,10	761.300,00	+ 139.053,10
Gebühren für die Bauüberwachung	3.767,93	3.500,00	+ 267,93

Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	60.607,50	60.000,00	+ 607,50
Widerspruchsgebühren	5.430,56	3.500,00	+ 1.930,56
Sonstige Verwaltungsgebühren	180.695,10	164.808,00	+ 15.887,10
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	269.726,71	264.500,00	+ 5.226,71
Entgelte (u.a. Parkgebühren)	2.650.335,77	2.433.000,00	+ 217.335,77
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	211.061,24	735.800,00	- 524.738,76
Sonstige Entgelte	10.225,64	10.805,00	- 579,36
Beteiligung Essenskosten	8.904,93	57.300,00	- 48.395,07
Jagdrecht	37.266,33	38.100,00	- 833,67
SUMME:	4.593.930,80	4.792.613,00	- 198.682,20

Im Wesentlichen korrespondieren die Einzahlungen dieser Position mit den Ergebnissen bei EH 04. Soweit es sich dort um zahlungswirksame Mehr- bzw. Mindererträge handelt, kann auch eine Ist-Mehrung bzw. Ist-Minderung bei den Einzahlungen verzeichnet werden.

FH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2015: 2.182.973,76 €

Ansätze 2015 2.318.393,00 €

Abweichungen 2015: - 135.419,24 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlungen in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	66.412,82	67.600,00	- 1.187,18
Mieten und Pachten	776.789,05	820.593,00	- 43.803,95
Beteiligung Essenskosten	275.825,77	388.500,00	- 112.674,23
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen u. Einrichtungen	811.490,39	842.800,00	- 31.309,61
Beteiligung Schülerbetreuung	119.780,21	74.500,00	+ 45.280,21
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	132.675,52	124.400,00	+ 8.275,52
SUMME:	2.182.973,76	2.318.393,00	- 135.419,24

In der Summe keine wesentliche Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 05.

FH 06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Ist 2015: 4.445.453,35 €

Ansätze 2015 4.280.692,00 €

Abweichungen 2015: + 164.761,35 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	192.219,92	289.735,00	- 97.515,08
Kostenerstattungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	252.303,33	250.320,00	+ 1.983,33
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	423.346,21	385.615,00	+ 37.731,21
Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich	2.527.094,70	2.326.512,00	+ 200.582,70
Kostenerstattungen vom privaten Bereich	169.817,08	164.350,00	+ 5.467,08
Kostenerstattungen von Sonstigen	880.672,11	864.160,00	+ 16.512,11
SUMME:	4.445.453,35	4.280.692,00	+ 164.761,35

In Summe keine wesentlichen Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 06. Geringfügige Abweichungen im Bereich der IST-Zahlen ergeben sich durch Zahlungen nach dem Bilanzstichtag.

FH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2015: 0,00 €

Ansätze 2015 0,00 €

Abweichungen 2015: 0,00 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Aktivierte Personalkosten	0,00	0,00	0,00

Hierbei handelt es sich um eine Korrekturposition zu den Personalauszahlungen (FH 11). Denn durch die aktivierten Eigenleistungen sind die betreffenden Personalauszahlungen bei den Auszahlungen für Sachanlagen (FH 37) zu zeigen. Obwohl im Haushaltsjahr 2015 aktivierte Eigenleistungen gebucht wurden (siehe EH 8) wurden diese in der Finanzrechnung wg. des Kassenwirksamkeitsprinzips erst in späteren Jahren zu einer IST-Buchung.

FH 09 sonstige laufende Einzahlungen

Ist 2015: 3.900.483,28 €

Ansätze 2015: 4.171.610,00 €

Abweichungen 2015: - 271.126,72 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	900.002,67	859.200,00	+ 40.802,67
Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	665.574,30	737.500,00	- 71.925,70
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a	144.185,08	92.200,00	+ 51.985,08

Konzessionsabgaben	2.136.222,81	2.450.000,00	- 313.777,19
Verkauf von Angebotsunterlagen	14.617,75	17.500,00	- 2.882,25
Versicherungserstattungen	11.832,18	9.110,00	+ 2.722,18
Sonstige laufende Einzahlungen	21.796,58	1.100,00	+ 20.696,58
Sonstige Steuererstattungen	36,00	0,00	+ 36,00
Sonst. laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.215,91	5.000,00	+ 1.215,91
SUMME:	3.900.483,28	4.171.610,00	- 271.126,72

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist 271.126,72 € unter den Haushaltsansätzen. Auch hier ist eine Korrespondenz zum EH 09 gegeben, soweit es sich um zahlungswirksame Erträge handelt. Große Abweichungen sind hier vor allem Einzahlungen nach dem Bilanzstichtag geschuldet.

FH 11 Personalauszahlungen:

Ist 2015: 20.812.659,61 €

Ansätze 2015: 21.650.900,00 €

Abweichungen 2015: - 838.240,39 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Auszahlungen:

Auszahlung Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichung 2015
Auszahlung für ehrenamtliche (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feuerwehr)	431.788,95	398.800,00	+ 32.988,95
Dienstbezüge Beamte	3.415.474,32	3.835.940,00	- 420.465,68
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	19.360,00	- 19.360,00

Beihilfen Beamte	279.416,51	308.070,00	- 28.653,49
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	12.989.356,54	13.177.100,00	- 187.743,46
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (u.a. Bufdi)	50.705,12	68.600,00	- 17.894,88
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.062.020,64	1.102.040,00	- 40.019,36
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende	2.575.727,45	2.717.670,00	- 141.942,55
Beihilfen Arbeitnehmer	2.969,78	12.370,00	- 9.400,22
Personalneben- auszahlungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	5.200,30	10.950,00	- 5.749,70
SUMME:	20.812.659,61	21.650.900,00	- 838.240,39

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz:

Die Personalausgaben liegen im Ist 838.240,39 € unter dem Haushaltsansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere daraus, dass auch in der Ergebnisrechnung bei den zahlungswirksamen Aufwendungen eine Abweichung erreicht wurde.

FH 12 Versorgungszahlungen:

Ist 2015: 3.580.061,67 €

Ansätze 2015: 3.486.490,00 €

Abweichungen 2015: + 93.571,67 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Versorgungsauszahlungen Beamte	2.910.177,55	2.899.350,00	+ 10.827,55
Versorgungsauszahlungen für Arbeitnehmer	0,00	- 47.200,00	+ 47.200,00
Unterstützungsleistungen und dergl. Beamte	669.884,12	631.840,00	+ 38.044,12
Auszahlungen / Ansparung für künftige Pensionszahlungen für Beamte	0,00	1.400,00	- 1.400,00
Auszahlungen / Ansparung für künftige Beihilfezahlungen für Beamte	0,00	1.100,00	- 1.100,00
SUMME:	3.580.061,67	3.486.490,00	+ 93.571,67

Die Versorgungsauszahlungen liegen im Ist 93.571,67 € über dem Haushaltsansatz. Die Abweichungen sind bei den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt Position EH 12 ausführlich erläutert und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2015: 19.992.976,49 €

Ansätze 2015: 21.753.830,00 €

Abweichungen 2015: - 1.760.853,51 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	917.517,34	937.500,00	- 19.982,66
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.998.763,29	2.027.030,00	- 28.266,71
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.902.435,55	2.845.085,00	+ 57.350,55
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.658.794,75	4.310.000,00	- 651.205,25
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	540.115,74	494.938,00	+ 45.177,74
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	474.275,44	634.137,00	- 159.861,56
Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	3.960.933,30	3.871.031,00	+ 89.902,30
Erw. u. Unterhalt v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	110.843,68	95.000,00	+ 15.843,68

Sonstige Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Auszahlungen für Sachleistungen	671.007,87	810.725,00	- 139.717,13
Kostenerstattungen (u.a. an Sondervermögen, an den öffentlichen Bereich, an den privaten Bereich und an sonstige)	2.404.930,39	2.880.870,00	- 475.939,61
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.353.359,14	2.847.514,00	- 494.154,86
SUMME:	19.992.976,49	21.753.830,00	- 1.760.853,51

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 1.760.853,51 € unter den Haushaltsansätzen abgeschlossen werden. Die Abweichungen vom Haushaltsansatz sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag und erhöhen die Verbindlichkeiten, insbesondere unter der Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Ist 2015: 6.475.816,08 €

Ansätze 2015: 5.914.592,00 €

Abweichungen 2015: + 561.224,08 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	711.679,47	727.792,00	- 16.112,53
Gewerbesteuerumlage	4.679.951,61	3.977.300,00	+ 702.651,61
Allgemeine Umlagen (u.a. an das Land, an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Zweckverbände)	1.084.185,00	1.004.500,00	+ 79.685,00
Allgemeine Zuweisungen (u.a. an das Land)	0,00	205.000,00	- 205.000,00
SUMME:	6.475.816,08	5.914.592,00	+ 561.224,08

Die Finanzposition FH 14 verzeichnet 561.224,08 € höhere Auszahlungen als geplant. Dies ist insbesondere durch das Ausbleiben der geplanten Rückzahlung im Bereich Kindertagesstätten aufgrund Abrechnung in Höhe von 205.000,00 € sowie der um 702.651,61 € höheren Auszahlung an Gewerbesteuerumlage zu begründen.

FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen:

Ist 2015: 49.355.671,21 €

Ansätze 2015: 52.210.740,00 €

Abweichungen 2015: - 2.855.068,79 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Leistungen nach SGB II	94.139,84	64.000,00	+ 30.139,84
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB II	6.473.966,48	5.901.500,00	+ 572.466,48
Leistungen nach SGB XII	16.821.472,07	17.866.310,00	- 1.044.837,93
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB XII	807.485,76	816.830,00	- 9.344,24
Leistungen nach SGB VIII	5.973.681,93	7.712.400,00	- 1.738.718,07
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB VIII	3.624,00	15.000,00	- 11.376,00
sonstige Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	3.376.088,34	3.004.700,00	+ 371.388,34
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen für sonstige Leistungen (UVG)	85.934,65	100.000,00	- 14.065,35
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	15.719.278,14	16.730.000,00	- 1.010.721,86
SUMME:	49.355.671,21	52.210.740,00	- 2.855.068,79

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Position der Finanzrechnung (FH 15) konnte im IST mit 2.855.068,79 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen werden. Dies kann auch aus den Daten des EH 17, welcher mit dieser Position der Finanzrechnung korrespondiert, entnommen werden.

FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen:

Ist 2015: 12.049.622,51 €

Ansätze 2015: 13.035.393,00 €

Abweichungen 2015: - 985.770,49 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen (u.a. Aus- und Fortbildung)	353.412,81	500.745,00	- 147.332,19
für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Softwarewartung)	9.712.474,05	9.854.348,00	- 141.873,95
Geschäftsauszahlungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	865.227,23	1.108.178,00	- 242.950,77
für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	870.084,51	885.700,00	- 15.615,49
für besondere Finanzauszahlungen	79.567,93	410.300,00	- 330.732,07
Sonstige Steuerauszahlungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	44.982,64	50.036,00	- 5.053,36
Sonstige laufende Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Auszahlungen	123.873,34	226.086,00	- 102.212,66
SUMME:	12.049.622,51	13.035.393,00	- 985.770,49

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit 985.770,49 € unter dem Haushaltsansatz abgeschlossen werden. Die Ansatzabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit verschiedenen geringeren Aufwendungen bei der Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen. Auch führen geplante Auszahlungen, welche erst nach dem Bilanzstichtag getätigt werden hier zu einer Unterschreitung des Ansatzes.

FH 19 Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen:

Ist 2015: 638.360,91 €

Ansätze 2015: 891.230,00 €

Abweichungen 2015: - 252.869,09 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Zinseinzahlungen für Kredite	611,34	19.250,00	- 18.638,66
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	95,33	600,00	- 504,67
Einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	11,79	0,00	+ 11,79
Einzahlungen aus Sparkassen	471.380,00	471.380,00	+/- 0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (u.a. Vollverzinsung aus Gewerbesteuer § 233a AO)	166.262,45	400.000,00	- 233.737,55
SUMME:	638.360,91	891.230,00	- 252.869,09

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen kann die Abweichung durch die Mindereinzahlungen bei der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer in Höhe von 233.737,55 € hergeleitet werden.

FH 20 Zins- und sonstige Finanzauszahlungen:

Ist 2015: 1.727.345,79 €

Ansätze 2015: 8.451.229,00 €

Abweichungen 2015: - 6.723.883,21 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Zinsauszahlungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	2.296,98	10.000,00	- 7.703,02
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	11.156,98	34.300,00	- 23.143,02
Zinsauszahlungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.674.222,80	1.950.000,00	- 275.777,20
Sonstige Zinsauszahlungen (u.a. Vollverzinsung Gewerbesteuer § 233a AO)	39.669,03	6.456.929,00	- 6.417.259,97
SUMME:	1.727.345,79	8.451.229,00	- 6.723.883,21

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 20 wurde im IST mit 6.723.883,21 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen.

Korrespondierend zur Position EH 22 (Ergebnisrechnung) stellt sich das Ergebnis in der Finanzrechnung dar. Auch hier wurde ein Verlustausgleich in Höhe von 6.276.554,00 € eingeplant.

Ein Teil der Zinsen sind 2015 als Aufwand verbucht, führen aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2016 zu einer Auszahlung. Auch wirken sich hier, insbesondere bei den kurzfristigen Krediten zur Liquiditätssicherung die fallenden Zinsen am Finanzmarkt sowie ein kontinuierliches Zinsmanagement von Seiten der Kämmereiabteilung aus.

FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:

Ist 2015: 3.301.874,84 €

Ansätze 2015: 6.545.961,00 €

Abweichungen 2015: - 3.244.086,16 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich	198.827,54	65.803,00	+ 133.024,54
Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	44.920,37	289.750,00	- 244.829,63
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	3.058.126,93	6.190.408,00	- 3.132.281,07
SUMME:	3.301.874,84	6.545.961,00	- 3.244.086,16

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Abweichung in Höhe von 3.244.086,16 € zum Planansatz ist im Wesentlichen mit ausgebliebenen Einzahlungen bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen begründet. Dies ist insbesondere damit begründet, dass aufgrund von verzögertem Baufortschritt keine Mittelabrufe durchgeführt werden konnten bzw. zugesagte Zuwendungen erst nach dem Bilanzstichtag eingingen.

FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:

Ist 2015: 2.001.933,10 €

Ansätze 2015: 1.468.113,00 €

Abweichungen 2015: + 533.820,10 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Beiträge und ähnliche Entgelte von verbundenen Unternehmen	0,00	9.950,00	- 9.950,00
Beiträge und ähnliche Entgelte vom privaten Bereich	622,74	0,00	+ 622,74
Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte	1.553.315,69	1.008.163,00	+ 545.152,69
Grabnutzungsentgelte	447.994,67	450.000,00	- 2.005,33
SUMME:	2.001.933,10	1.468.113,00	+ 533.820,10

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen bestehen hier die Abweichungen bei den Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte. Hierbei handelt es sich um Zahlungen des Wiederkehrenden Beitrages (Sollstellung in 2014).

FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen:

Ist 2015: 2.163.488,38 €

Ansätze 2015: 3.879.066,00 €

Abweichungen 2015: - 1.715.577,62 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Einz. für unbeb. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.392.351,88	3.034.166,00	- 1.641.814,12
Einz. für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	720.541,50	800.000,00	- 79.458,50
Einz. für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen (BW > 410,00 €)	48.650,00	40.900,00	+ 7.750,00
Einz. BGA und Tiere	1.945,00	4.000,00	- 2.055,00
SUMME:	2.163.488,38	3.879.066,00	- 1.715.577,62

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Wesentlich wirken sich die Mindereinzahlungen bei den un- und bebauten Grundstücken in Höhe von gesamt 1.721.272,62 € aus. Dies ist fast ausschließlich auf den Verkauf eines Grundstückes, Fälligkeit Kaufpreis 29.02.2016, in Höhe von 1.134.740,00 € zurückzuführen.

FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung:

Ist 2015: 1.031.576,53 €

Ansätze 2015: 5.000.000,00€

Abweichungen 2015: - 3.968.423,47 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen nicht börsennotierter Gesellschaften	1.000.000,00	5.000.000,00	- 4.000.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich	31.576,53	0,00	+ 31.576,53
SUMME:	1.031.576,53	5.000.000,00	- 3.968.423,47

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich und zur Wohn- bzw. Städtebauförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht.

FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2015: 1.248.525,09 €

Ansätze 2015: 6.411.403,00 €

Abweichungen 2015: - 5.162.877,91 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	50.480,27	179.848,00	- 129.367,73
Auszahlungen Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	371.474,77	519.540,00	- 148.065,23
Auszahlungen für Anzahlungen auf immat. VMGS	826.570,05	5.712.015,00	- 4.885.444,95
SUMME:	1.248.525,09	6.411.403,00	- 5.162.877,91

Im Wesentlichen ist die Differenz zwischen Ist-Zahlungen und Ansatz durch eine Position im Investitionshaushalt zu erklären. Für die Maßnahme „Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch“ wurde ein Ansatz in Höhe von 3.896.700,00 € geplant. Ist-Zahlungen fanden jedoch nur in Höhe von 338.680,26 € statt.

FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen:

Ist 2015: 3.993.107,92 €

Ansätze 2015: 7.910.843,00 €

Abweichungen 2015: - 3.917.735,08 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	608.539,81	35.000,00	+ 573.539,81
für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.716,82	0,00	+ 7.716,82
für Infrastrukturvermögen incl. Grundstücke	182.558,68	461.000,00	- 278.441,32
für Bauten auf fremdem Grund- und Boden	23.561,16	0,00	+ 23.561,16
für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	186.783,47	113.450,00	+ 73.333,47
für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere und geringwertige VMGS	204.479,53	456.510,00	- 252.030,47
für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen für Sachanlagen	2.779.468,45	6.844.883,00	- 4.065.414,55
SUMME:	3.993.107,92	7.910.843,00	- 3.917.735,08

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Haushaltsansätze wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte nicht erreicht bzw. wurden durch Umbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses Auszahlungen, welche investiv geplant wurden als konsumtive

Auszahlungen umgebucht, da es sich bei diesen Maßnahmen nicht um Investitionen gem. § 35 GemHVO handelte.

FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen:

Ist 2015: 1.795.038,39 €

Ansätze 2015: 1.283.675,00 €

Abweichungen 2015: + 511.363,39 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.700.000,00	1.190.185,00	+ 509.815,00
für Ausleihungen an den öffentl. Bereich	95.038,39	93.490,00	+ 1.548,39
SUMME:	1.795.038,39	1.283.675,00	+ 511.363,39

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposition zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer.

Bei den Auszahlungen für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich ausschließlich um die kreditweise Gewährung des städtischen Anteils am Investitions- und Durchführungshaushaltes der Landesgartenschau 2015.

FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten:

Ist 2015: 580.000,00 €

Ansätze 2015: 0,00 €

Ansatzübertrag aus VJ: 1.076.988,31 €

Abweichungen 2015: - 496.988,31 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015 incl. Übertrag aus VJ	Abweichungen 2015
Aufn. von Inv.Krediten	580.000,00	1.076.988,31	- 496.988,31

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Haushaltsjahr wurden folgende Investitionskredite **neu** aufgenommen:

Investitionskredit (DA246): 140.000,00 €

SUMME: 140.000,00 €

Das Darlehen „DA246“ wurde mit einer Laufzeit von 10 Jahr zur Finanzierung der beweglichen Einrichtungsgegenstände der neuerrichteten Flüchtlingsunterkunft aufgenommen.

Im Haushaltsjahr wurde folgender Investitionskredit durch **Umschuldung** aufgenommen:

Investitionskredit (DA234) 440.000,00 €

SUMME: 440.000,00 €

Das Darlehen „DA234“ wurde i.H.v. 1.000.000,00 € getilgt, was somit eine Entschuldung von 560.000,00 € bedeutet.

FH 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten:

Ist 2015: 6.975.981,54 €

Ansätze 2015: 3.550.900,00 €

Abweichungen 2015: + 3.425.081,54 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlungen in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Tilgung von Krediten für Investitionen	6.975.981,54	3.550.900,00	+ 3.425.081,54

Die langfristigen Investitionskredite der Stadt wurden mit 1.275.981,54 € getilgt. Weiter wurden Investitionskredit mit einer kurzen- bzw. mittelfristigen Laufzeit in Höhe von 5.700.000,00 € getilgt. Die Auszahlungen gingen an Anstalten sowie den inländischen Geldmarkt.

FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung:

Ist 2015: - 741.769,37 €

Ansätze 2015: + 16.084.716,00 €

Abweichungen 2015: - 16.826.485,37 €

Diese Finanzposition enthält folgende Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlung in Euro	Ist 2015	Ansatz 2015	Abweichungen 2015
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	55.770.703,79	16.084.716,00	+ 39.685.987,79
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	- 56.512.473,16	0,00	- 56.512.473,16
SALDO:	- 741.769,37	16.084.716,00	- 16.826.485,37

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen einige Ein- und Auszahlungen

stattfinden, die sich jedoch im Saldo neutralisieren. In 2015 wurden insgesamt 55.770.703,79 € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Dem standen Tilgungsleistungen für Liquiditätskredite in Höhe von 56.512.473,16 € gegenüber.

FH 55 + 56 Einzahlungen und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern:

FH 55, Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern: + 11.715.255,70 €

FH 56, Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern: - 14.864.199,22 €

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Be- und Entlastung des Jahresergebnisses erfolgt nicht.

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch ins Folgejahr verzögern, so dass eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz ausgewiesen wird, welche dann in den Folgejahren zu Auszahlungen führt.

Landau in der Pfalz, den 27. Februar 2018

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Martin Messemer
Finanzverwaltung /
Wirtschaftsförderung